

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Siebzehnter Band.



Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1892.

X.

Die

Acten der Triburer Synode 895.

Von

Victor Krause.

II.

Beschreibung der Handschriften.

Von den oben S. 52 genannten 16 Handschriften, welche im Verein mit Regino, Burchard und der verloren gegangenen Brixener Hs. des Cochlaeus¹ die gesammte Ueberlieferung der Triburer Schlüsse darbieten, sollen hier nur die codd.² Monac. 6245, 6241, Vindob. 2198, Bamberg. P I, 9, Monac. 5541, 14628, Bamberg. A I, 35 einer näheren Besprechung unterzogen werden³. Die übrigen Hss. sind schon von anderer Seite mehr oder weniger ausführlich beschrieben worden und zwar: Coloniensis 124 von Wasserschleben in dessen Beiträgen zur Gesch. d. vorgratian. Kirchenrechtsquellen S. 20 ff; Guelferbyt. inter Helmstad. 454 von demselben in den kritischen Jahrbüchern f. Deutsche Rechtswissenschaft 1838, S. 485 und seinen Beiträgen S. 29 f. und von Weiland in der Zeitschr. f. Kirchenrecht XX, (1885) S. 99 f.; Salisburg. S. Petri IX, 32, VIII, 7 von Phillips in den Wiener Sitzungsberichten XLIV (1863), S. 437 ff. und XLIX (1865), S. 630, Anm. 7. Der cod. Monac. 3853, welcher nur im Zusammenhang mit Monac. 3851 gewürdigt werden kann, soll den Gegenstand eines folgenden Aufsatzes bilden, wobei sich Gelegenheit bieten wird, über Berolin. Savignian. 2 und Bamberg. P I, 13 einige Bemerkungen zu machen.

Bevor ich dazu übergehe, den Inhalt der in Rede stehenden Hss. näher anzugeben, halte ich es für nothwendig, erst

1) S. oben S. 51, Anm. 1. 2) Dieselben waren von den betreffenden Bibliotheken für die Zwecke der MG. auf das bereitwilligste zur Benutzung nach Berlin gesandt worden, sodass ich sie hier in aller Musse durcharbeiten konnte. Ich fühle mich deshalb den Vorständen der Bamberger, Münchener und Wiener Bibliotheken zu lebhaftestem Dank verpflichtet. 3) Die Untersuchungen über Monac. 6245, 6241, 5541, Vindob. 2198, Bamb. P I, 9 waren schon abgeschlossen und die Arbeit der Redaction schon angekündigt, als mir der Aufsatz von M. Sdralek über dieselben Hss. in dem Archiv f. kathol. Kirchenrecht XLVII (1882), S. 177 ff. zu Gesicht kam. Da ich aber zu einer entgegengesetzten Ansicht über den Werth und die Verwandtschaft der Codd. gekommen und ausserdem in der Lage bin, einige Nachträge geben zu können, glaube ich, nichts Ueberflüssiges zu unternehmen, wenn ich trotzdem noch einmal eine Beschreibung derselben folgen lasse.

die 4 vollständigen Hss. der Vulgata, nämlich Monac. 6245, 6241, Vindob. 2198 und Bamberg. P I, 9 im allgemeinen und, in Verbindung mit der Brixener Hs. des Cochlaeus, mit Bezug auf die Triburer Synode zu charakterisieren.

Wie durch Sdralek¹ jetzt allgemein bekannt geworden ist, hängen die 4 genannten Codd. aufs engste zusammen und zwar so, dass Monac. 6245 mit 6241, Vindob. mit Bamberg. und einer der beiden ersteren mit einem der beiden letzteren verwandt ist². Die Frage, auf die es hierbei ankommt, ist nun die, ob Monac. 6245 von 6241 und Vindob. von Bamberg. abgeleitet ist, oder umgekehrt. Der Streit, welcher sich hierüber entsponnen hat, ist fast immer nur ein Streit über das Alter der Hss. gewesen; der Inhalt ist nur selten und in ungenügender Weise in Betracht gezogen worden.

Wenden wir uns zunächst zu den beiden Münchener Codd., so schwanken die Altersbestimmungen in Bezug auf Monac. 6245³ zwischen saec. IX./X. und saec. XI., in Bezug auf 6241⁴ zwischen saec. IX./X. und saec. XII. Von den Forschern, welche sich zuletzt mit diesen beiden Hss. beschäftigt haben, hält Phillips⁵ den Monac. 6245, Sdralek⁶ dagegen den Monac. 6241 für den älteren. Meiner Meinung nach kann es nun, namentlich wenn man die beiden Hss. nebeneinander hält und ihre Schriftzüge vergleicht, kaum einem Zweifel unterliegen, dass Monac. 6245 der ältere⁷, Monac. 6241 der jüngere ist, dass der erstere dem 9.⁸, der letztere dem 11. Jahrhundert angehört, mithin 6245 für 6241 die Grundlage gebildet hat. Ganz abgesehen von den paläographischen Merkmalen sind es aber noch andere Umstände, welche 6241 ein jüngeres Alter zusprechen.

Im Conc. Mog. 847, c. 25 (Capit. II, S. 182) giebt 6245 die Zahl der Eideshelfer in Uebereinstimmung mit sämmtlichen anderen Hss. ganz richtig auf 12 an, während 6241 ebenso wie Burchard 72 Eideshelfer auftreten lässt. Nun ist zwar die Zahl LXXII durch Rasur entstanden, da aber die Verbesserung gleichzeitig vorgenommen worden ist, so kann 6245 kaum aus 6241 geschöpft haben; man müsste es denn gerade für wahrscheinlich halten, dass der Schreiber von 6245 die Zahl der 72 Eideshelfer der späteren Zeit auf die Zwölfzahl des 9. Jahrhunderts aus eigenen Stücken reducirt habe. Viel-

1) A. a. O. S. 184 ff. 2) Vergl. Phillips in den Wiener Sitzungsberichten XLIX (1865), S. 629, welche immer gemeint sind, wenn Ph. schlechtweg citirt wird. 3) Vergl. Sdralek S. 188, Anm. 2. 4) A. a. O. S. 184, Anm. 2. 5) A. a. O. S. 629. 6) A. a. O. S. 188. 7) Siehe auch Phillips S. 629. 8) Dass beide dem ausgehenden 9. Jahrhundert angehören könnten, ist durch die Benutzung Reginos und des Capitels der Altheimer Synode von 916 ausgeschlossen; siehe 6245 fol. 1. 33'. 78'; 6241 fol. 101. 103'.

mehr liegt die Vermuthung nahe, dass der Schreiber von 6241 sich durch Burch. VI, 7 zu der Aenderung hat verleiten lassen. Ferner begeht der Schreiber von 6241, welcher in der Triburer Synode mit 6245 eine grosse Anzahl falscher und richtiger Marginal- und Interlinearglossen gemeinsam hat¹, das Versehen, dass er im Prolog (Harzheim II, S. 389) bei dem Hiob-Citat: 'Una uni coniungitur' zwischen 'una' und 'uni' aus 6245 die Marginalglosse: 'sequaces illius videlicet diaboli, quo nulla inter se discordia divisi sunt in bonorum nece gravius glomerantur' in den Text setzt²; und dass er die selbständige Abhandlung über den Zehnten, welche in 6245 ebenso wie im Vindob. und Bamberg. am Ende der Triburer Synode steht, mit dem c. 13 zu einem Ganzen verbindet³. Endlich weist der Inhalt oder, besser gesagt, die Art und Weise, wie der Inhalt geordnet ist, auf ein jüngeres Alter von 6241 hin. Der cod. 6245, welcher aus mehreren selbständigen Hss. besteht⁴, bietet nämlich weiter nichts als ein wüstes Durcheinander von allerlei Quellen des canonischen Rechts, in welchem man beim besten Willen auch nicht die Spur eines leitend gewesenen Gedankens zu erkennen vermag. Der Schreiber von 6241 dagegen suchte all' das Material, welches er dort vorfand, wenigstens in etwas zu ordnen und in ein System zu bringen. Und wenn man auch nicht gerade wird behaupten wollen, dass seine Arbeit eine hervorragende Leistung sei, so wird man doch zugestehen können, dass sie immerhin im Vergleich zu 6245 einen Fortschritt darstellt. Deshalb glaube ich auch die Meinung von Sdralek⁵, der Schreiber von 6245 habe die von 6241 hergestellte Ordnung bei der Anlage seiner Hs. wieder zerstört, verwerfen zu müssen. Ich werde in dieser meiner Ansicht von dem Verhältnis der beiden Hss. noch durch ein weiteres Moment bestärkt. Wie schon oben kurz bemerkt, besteht 6245 aus mehreren selbständigen, in irgend einer Zeit zusammengeordneten Hss. Nun tritt die eigenthümliche Erscheinung zu Tage, dass der Verfasser der Sammlung in 6241 bald aus diesem, bald aus jenem Theil der ganzen Hs. 6245 geschöpft hat⁶. Ja er hat sogar aus 6245 drei Canones, welche sich dort mitten zwischen einer Abhandlung auf den Rändern von fol. 74'. 75. 75' finden, in seine Compilation aufgenommen⁷. Hätte also 6245 aus 6241 geschöpft, wie Sdralek glaubt, so gelangte man zu der Annahme, dass die verschie-

1) Siehe auch Phillips S. 629. 2) Nur diese eine Glosse, nicht wie Phillips S. 629 meint, zwei. Was dieser unter der zweiten Glosse zu verstehen scheint, die Worte: 'sed quae agenda sunt, rite et laudabiliter discernent' am Schlusse von c. 1 hinter 'dissiderent', gehören zum Text. 3) Siehe auch Phillips S. 768 B. 4) Siehe Sdralek S. 188 und unten S. 289. 5) A. a. O. S. 188 f. 6) S. unten. 7) Vergl. unten 6241 fol. 102'—103' mit 6245 fol. 74'—75'.

denen Schreiber der selbständigen Theile von 6245 ein und denselben Codex in folgender Weise excerptiert hätten¹: A müsste von 6241 fol. 40—81', B fol. 82—87', nun wieder A fol. 87—102, C fol. 102—104', A wiederum fol. 105, endlich D fol. 108—142' ausgeschrieben haben. Die Unwahrscheinlichkeit einer solchen Thätigkeit leuchtet ein. Die Schwierigkeit hebt sich aber bei der Umkehrung des Verhältnisses: die 4 oder 5 Theile sind schon im 10. Jahrhundert aneinandergebunden worden und 6241 hat aus diesem nun entstandenen cod. 6245 sein Material geschöpft.

Ich gehe zu Vindob. 2198 und Bamberg. P I, 9 über und erörtere die Frage, ob Vindob. aus Bamberg. oder Bamberg. aus Vindob. geflossen ist. Sdralek², welcher, soviel ich weiss, zuerst auf die engen Beziehungen zwischen diesen beiden Hss. hingewiesen hat, hält den Bamberg. für den älteren, mithin für die Quelle des Vindob. Auch hier ist die Verwandtschaft gerade umgekehrt: nicht Vindob. ist aus Bamberg. abgeleitet, sondern er ist vielmehr die Grundlage für den letzteren. Der Beweis hierfür ist der denkbar einfachste: der Bamberg., welcher ebenso wie der Vindob. dem 10. Jahrhundert³ angehört, lässt in der Sammlung von 98 Kapiteln das erste weg und hat in der Triburer Synode eine grosse Anzahl Lücken, welche sich im Vindob. nicht finden, was der Fall sein müsste⁴, wenn dieser aus jenem abgeleitet wäre. So fehlen im Bamberg. im Triburer Concil c. 31 der Schluss von 'Item de ultima poenitentia' ab (Harzheim II, S. 401 ff.); c. 36 der Schluss von 'Istam diffinitionem tenuerunt' ab; c. 38 der Schluss von 'Est igitur ut ex decretis' ab; c. 40 die Worte: 'et in augmentum iniquitatis iuramento confirmasse'; 'et cetera; ad ultimum vero veneficia — christianis omnibus obseramus'; c. 41 die Worte: 'Quia vero humana fragilitas — muniatur ad standum'; c. 44 die Worte: 'Quodsi defecerit mulier — neglegenti aut minuere poenitenti'; endlich c. 46 die Worte: 'Si autem eadem mulier — omnino non reddat'. Daraus ergibt sich mit zwingender Nothwendigkeit der Schluss, dass Bamberg. unmöglich die Quelle für Vindob. gewesen sein kann. Diesem Resultat steht scheinbar der von Sdralek⁵ für das höhere Alter des Bamberg. ins Feld geführte Umstand entgegen, dass in diesem das jüngste Stück⁶ auf die erste Hälfte des 10. Jahrh., die jüngste Auf-

1) Ich nehme an, Schreiber A hat von 6245 fol. 1—56' (wenn nicht schon bei fol. 31 ein zweiter Codex beginnt), B fol. 57—62, C fol. 63—78', D 79—124' geschrieben, s. unten S. 289. 2) A. a. O. S. 191 f. 3) Das 9. ist für Vindob. wegen der Benutzung Reginos ausgeschlossen, siehe fol. 88 ff.; vergl. Sdralek S. 190, Anm. 1. 4) Zumal im Vindob. weder *Correcturen* noch spätere *Einschaltungen* vorhanden sind. 5) A. a. O. S. 192. 6) Die Synode von Dingolfing 932, fol. 169.

zeichnung im Vindob.¹ auf das letzte Viertel desselben Jahrh. verweist. Allein ein Widerspruch ist gar nicht vorhanden: fol. 87, auf welchem sich im Vindob. die Excommunication von 976 findet, gehört überhaupt nicht an diese Stelle. Während alle anderen Blätter der Hs. den Charakter der Bücherschrift des 10. Jahrh. zeigen, ist fol. 87, Vorderseite, von einem der Urkundenschrift kundigen Schreiber des 11. Jahrh., fol. 87' in der Bücherschrift des 11. Jahrh.² geschrieben. Das Blatt ist bei der Anlage des Codex aus irgend einem Grunde leer gelassen und von einem müssigen Schreiber später beschrieben worden; mit seinem jetzigen Inhalt zerreisst es vollständig den Zusammenhang zwischen fol. 86 und fol. 88, wie er sich im Bamberg. 205'—206 erhalten hat. Es beweist somit nichts gegen das höhere Alter des Vindob.

Es ist bis jetzt zu zeigen versucht worden, dass Monac. 6241 aus Monac. 6245, und Bamberg. aus Vindob. geflossen sind. Welcher Art sind nun die Beziehungen zwischen Monac. 6245 und Vindob.³? Mit Hülfe der Palaeographie allein dürfte sich die Frage nach dem höheren Alter des einen oder des anderen Codex schwer entscheiden lassen. Untersuchen wir dagegen beide Hss. auf ihren Inhalt oder auf die Reihenfolge des Stoffes hin, so finden wir auch hier, dass der Schreiber von Vindob. bald aus dem einen, bald aus dem anderen Theil des Monac. seine Materialien herbeiholt⁴. Wäre also Monac. aus Vindob. abgeleitet, so müsste man sich zu derselben unwahrscheinlichen Annahme bequemen, welche oben S. 286 bei Monac. 6245. 6241 bereits in das rechte Licht gestellt worden ist. Dass dem aber nicht so ist, dass vielmehr Monac. die Quelle für Vindob. bildet, wird durch zwei andere Momente bestätigt. Zunächst flicht Vindob. zwei Marginal- und Interlinearglossen des Monac. fälschlich in den Text ein: in c. 4 (Harzheim II, S. 392 ff.) macht Monac. zu den Worten: 'iniuria sacerdotum et ecclesiarum sacrilegium est' die Glosse: 'sacrilegium est sacrarum rerum ablatio vel pollutio', Vindob. sagt: 'iniuria sacerdotum et ecclesiarum sacrilegium est sacrarum rerum ablatio vel pollutio'; in c. 14 bemerkt Monac. zu den Worten: 'sicut — statutum est cap. XVII' zwischen den Zeilen: 'prout ibi legitur', Vindob. fügt die Glosse ohne Weiteres an 'cap. XVII.' an. Sodann, und das dürfte Ausschlag gebend sein, lässt Vindob. eine Anzahl Worte aus, welche dagegen richtig im Monac. vorhanden sind. Es fehlen im Vindob. im c. 42:

1) Die Excommunication Heinrichs II. aus dem Jahre 976; fol. 87'.

2) Dies bestätigt mir auch Herr Dr. Bretholz in Wien, welcher die Hs. daraufhin noch einmal angesehen hat. 3) Ueber die Thatsache der Verwandtschaft siehe oben S. 284. 4) Siehe unten bei der Beschreibung des Vindob.

‘habeat ius et potestatem’; c. 46: ‘sin autem, omnino non reddat’; c. 55: ‘Nullo vehiculo utatur’; c. 58: ‘atque perfectionem consequatur’.

Aus dem Gesagten ergibt sich mithin, dass aus Monac. 6245 einmal Monac. 6241, ein ander Mal Vindob. 2198 und aus diesem Bamberg. P I, 9 abstammen oder:

Monac. 6245

Monac. 6241

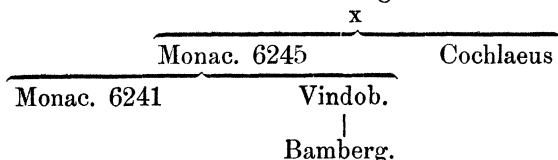
Vindob.

Bamberg.

Es bleibt noch übrig, in Bezug auf die Triburer Synode die Beziehungen dieser 4 Hss. zu der Brixener des Cochlaeus zu untersuchen. Da aber schon oben gezeigt worden ist, dass Monac. 6241, Vindob. und Bamberg. an nicht unerheblichen Fehlern kranken, diese sich aber bei Cochlaeus nicht finden, so ist eine Abhängigkeit der Brixener Hs. von einer der drei genannten ausgeschlossen und nur Monac. 6245 in Betracht zu ziehen. Dieser kann nun die Brixener Hs. nicht zur Vorlage gehabt haben: Cochlaeus sagt in c. 2 (Harzheim II, S. 392 ff) statt: ‘seu quilibet ex clero’, ‘sed communicare quilibet’; in c. 4 am Ende statt: ‘consortes cum episcopis sunt’, ‘consortes sunt episcopis’; c. 7 am Ende statt: ‘Si vero comes non procuraverit vel non emendaverit’, ‘Si vero non procuraverint vel non emendaverint’; c. 17 statt: ‘ac nimium vociferantem’, ‘animam vociferantem’; er lässt c. 19 am Schluss den Passus: ‘Nihilominus¹ statuimus — praecipimus’ weg; c. 38 die Worte: ‘est uxor aliud²’; er sagt c. 38 am Ende statt: ‘Haec eadem lex — sit feminis et viris libertis’, ‘Haec eadem lex — sit feminis et viris libertas³’. Umgekehrt kann aber auch die Brixener Hs. nicht aus der Münchener abstammen. Denn der Münchener Codex lässt in c. 12 die Worte: ‘ad cuius rei confirmationem plurimum valet quod ipse’ weg und sagt statt: ‘aut longinquitas itineris aut navigationis difficultas’, ‘aut alicuius difficultatis⁴’. Da also weder die Brixener Hs. aus der Münchener, noch die Münchener aus der Brixener abgeleitet ist, so können sie, da sie auch einige Fehler gemeinsam⁵

1) Siehe Phillips a. a. O. S. 769. 2) Die Stelle wird in der Ausgabe lauten: ‘Itaque aliud est uxor, aliud concubina, sicut aliud ancilla’ etc. 3) Vielleicht ist dies aber nur ein Druckfehler. 4) Vergl. auch im Prolog (a. a. O. S. 389 rechte Col.) ‘superseminare’ statt ‘subseminare’; S. 390 linke Col. ‘nec spiraculum quidem incidit, statt ‘ne spiraculum quidem incedit’; rechte Col. ‘Interdum’ statt ‘Interim’. 5) Cap. 25 am Ende: ‘velamen sibi imponere’ statt ‘imposuisse’; c. 31: ‘in epistola Innocentii papae cap. XXI’ statt ‘cap. XXII’; c. 35 fehlt hinter ‘irascitur Deus’ ein ‘quod’ oder Aehnliches; c. 55 ‘ad episcopum pertinebat’ statt ‘pertinebit’.

haben, nur auf ein und dieselbe Vorlage zurückgehen. Der Stammbaum der 5 Hss. der Vulgata ist mithin dieser:



Ich lasse nunmehr die Beschreibung der einzelnen Codd. folgen:

Cod. Monac. 6245.

Cod. Monac. 6245 (Frising. 45) membr., 4^o, saec. X., 124 fol.¹; vergl. Katalog der Münchener Hss. III, 3, codd. lat. I, 3 S. 78; Sdralek a. a. O. S. 188 ff. Die Hs. besteht, wie schon erwähnt (S. 286), aus 4 oder 5 verschiedenen Theilen, welche bereits im 10. Jahrh. zusammengebunden sind. Der erste Theil reicht von fol. 1—56' und ist bis fol. 30' einspaltig, von fol. 31—56' zweisepaltig geschrieben. Zwischen fol. 56' und fol. 57 sind zwei Blätter ausgeschnitten und es beginnt mit fol. 57 eine andere Hs. mit 'factum inventum fuerit separatur' = Conc. Mog. 847, c. 30 (Capit. II, S. 183 not. h). Dieser Cod. ist einspaltig und reicht bis fol. 62, dessen Rückseite leer, schmutzig und halb abgeschnitten ist. Der dritte Theil, einspaltig, fängt mit fol. 63 an und geht bis fol. 78'. Dass dies eine besondere Hs. war, geht daraus hervor, dass fol. 63, welches stark abgerieben und schwer lesbar ist, mitten im Satze beginnt, das letzte Kapitel die Nummer XVIII hat und auf der letzten Seite die Worte stehen: 'Finiunt dicta sancti Methodii'. An fol. 78' endlich schliesst sich mit fol. 79—124 die vierte zweisepaltig geschriebene Abtheilung an. Die Rückseite von fol. 124 ist fast unleserlich.

fol. 1. De² tricennali praescriptione Gelasii papae. Illud etiam = Reg. I, 18.

De his qui presbiteros fatigare praesumunt. Si domni principis = Conc. Tribur. 895, Prolog; vergl. oben S. 73, Anm. 2, Phillips S. 777 G.

De terminis minime transferendis. Innocentius Florentino episcopo Tiburnensi — habeat requiramus = Innoc. c. 36 (Dionys; vergl. Jaffé, Regest. pontif. I², 317). fol. 1'. Die von Pertz im Archiv VII, S. 812 abgedruckten germanischen Namen.

1) Nicht 154 fol., wie der Katalog sagt. 2) Soweit es mir mit meinen noch geringen Hülfsmitteln und Kenntnissen möglich war, habe ich die Herkunft der Canonen zu ermitteln gesucht; wo mir dies nicht gelungen, gebe ich nach alter Regel die Anfangs- und Endworte.

fol. 2. De compositione ministrorum ecclesiae = L. Baiuw. I, 8. 9 (LL. III, S. 274).

fol. 2'. De concilio Arelatensi. Ut presbyteri sub sigillo = Conc. Arel. 813, c. 18 (Mansi XIV, Col. 62).

Canon sancti Theodori (corrigiert aus 'Gregorii') de sacris ordinibus. In ordinatione presbyteri = Poenit. Theod. lib. II, c. 3, § 2–5 (Wasserschleben, Bussordnungen d. abendländ. Kirche S. 204).

fol. 3. Pro qua causa uxorducatur. Prima autem causa ducendae uxoris est causa prolis — Qui se non contineat, nubat.

De electione mariti et uxoris. In legendo marito — in tutela ex custodia consisteret.

fol. 3'. Capitula Nicholai papae = Sdralek S. 185 d.

fol. 7'. Item responsiones beatae memoriae Nicholai papae ad Salomonem = Sdralek S. 186 e.

fol. 9'. Capitula contra Iudaeos Magni Karoli . . . Cap. 1. Ut erga Iudaeos, (11 Capitel) — inimicis Christi patronus efficitur. Finiunt capitula contra Iudaeos Magni Karoli caeterorumque regum cum consensu episcoporum. — Sind die bekannten Judenkapitel aus Conc. Meld. 845 c. 73. (Mansi XIV, Col. 836).

fol. 13. Si cuius uxor in captivitatem fuerit abducta — ut in Innocentii papae cap. XXXVII. decernitur. — Vergl. Innoc. c. 37.

Item in epistola eiusdem papae Innocentii cap. LVI. Sepe accidit — praecavendum. — Dasselbe Kapitel, welches Wasserschleben im cod. Helmstad. des Regino gefunden und Regino S. 239, Anm. 139 abgedruckt hat.

(Von anderer Hand). Ut de rebus aecclesiarum = Cap. Wormat. 829, c. 8 (Capit. II, S. 18); Reg. I, 19.

fol. 13'. Excerptum super istud capitulum de libro Bedae presbyteri. Si licet homini dimittere uxorem suam — Et qui dimissam a viro ducit, moechatur.

fol. 14'. Iudicialis sententia contra contemtores. Hi tres domini Salvatoris verissimi testes introducantur — quia pro pecunia veritatem negat et falsitatem profert.

fol. 15. Incipit epistola Rabani — Finiunt capitula etc. = Conc. Mog. 847 (Capit. II, S. 173–184 not. z).

fol. 31. Acerra est thuris arcula etc. Vergl. Sdralek S. 189 b.

De sacrilegis. De sacrilegis seu auguriatricibus — Domino perficere studeant.

Ut siquam diocesim episcopus ab heresiliberrans = Conc. African. c. 86 (Dionys).

fol. 31'. Incipiunt capitula sequentis opusculi = Verzeichnis der 58 Titel der Triburer Synode 895 (Harzheim Hs. 388).

fol. 32'. *Differentia inter sacrilegium et furtum ut in Martiani rethorica legitur. Accusatio. Pocula templi e sacerdotis domo furatus es — subtrahantur. Folgt eine Glosse über sacrilegium und furtum.*

fol. 33. *De his, qui peccata poenitere nolunt. Qui ex mortalibus inpoenitentes sunt — Similiter qui eis communicant.*

Quod episcopus, presbyter et diaconus peccantes fideles verberare non debeant. Hic disciplinae correptio non prohibetur — in toto conservet. — Vergl. Can. apost. c. 28.

fol. 33'. *In decretis papae Leonis cap. XVIII legitur. Non omnis mulier — aliud ancilla, aliud libera. — Vergl. Reg. II, 181.*

Item in decretis eiusdem papae Leonis cap. XLII. Quod debeant feminae — reformetur. — Vergl. Reg. II, 182.

Cap. XLIII. Quod non prohibetur (statt 'probatum') esse culpabilis — esse sortitus. — Vergl. Reg. II, 183.

Item in epistola eiusdem papae Leonis cap. XLV. Ut si mulieres — privandae sint. — Vergl. Reg. II, 183 am Ende.

fol. 34. *Incipit epistola praeloquutiva — per infinita saecula saeculorum. Amen. = Text der Triburer Synode 895.*

fol. 56. *De decimis. Dominus dicit in evangelio = Phillips S. 768, B und Sternnote zu c. 13 in der Ausgabe.*

fol. 56'. *Ado. Agilo. Engilbold.¹⁾ Engilmunt.*

fol. 57. *(neuer²⁾ Codex) factum inventum fuerit separetur — usque in finem servetur = Conc. Mog. 847 c. 30 med., c. 31 (Capit. II, S. 183 f.).*

fol. 57'. *In synodo Zachariae papae urbis Romae cap. XV. De gradibus cognationum — haec constitutio communis est tam mulieri quam viro. — Eine kleine Canonen-Sammlung eherechtlichen Inhalts, besprochen von Kunstmann im Archiv f. kathol. Kirchenrecht VI (1861) S. 10.*

fol. 63. *(neuer Codex); s. oben S. 289.*

fol. 63'. *Sermo synodalis. Noster dominus et episcopus ac spiritalis pater — qui absolutionem huius synodi petierit. — Vergl. Sdralek S. 189 d.*

fol. 70. *Ammonitio de cotidiana et previssima oratione mane et vespere.*

fol. 70'. *Admonendum tamen est — emendationem congruam = Conc. Mog. 852, c. 3 (Capit. II, S. 185 lin. 38 — S. 186 lin. 8).*

1) 'Engilbold' Sdralek S. 189 b.

2) Siehe oben S. 289.

Cap. XXII (aus 'XXI' corrig.). De eo, si liber aliquo crimine infamatur. Si quis fidelis — perscrutemur sicut = Conc. Trib. 895, c. 22 (aus unserer Hs. abgedruckt von Thomas in d. Sitzungsber. der bayrisch. Akad. 1869, S. 5).

fol. 71. De libris totius scripturae qui sint recipiendi et qui non. Duobus sine dubio modis tota scriptura intellegenda est — finit de libris in ecclesia recipiendis et non recipiendis (fol. 78). — Vergl. Sdrlek S. 189d.

Zwischen diesem Tractat auf den Rändern von

fol. 74'. Si quis de uno pago vel episcopio = Conc. Tribur. c. 42, kürzere Fassung; Phillips S. 778, c. 26; oben S. 77, n. 24.

fol. 75. Concilio Ancirano titulo XXXIII. Convenit in aecclesiastico — affectare praesumant fieri iudices = derselbe Canon, welchen Phillips im Salisb. IX 32, fol. 95 fand; vergl. Wiener Sitzungsberichte XLIV (1863), S. 446; XLIX (1865), S. 778, c. 36.

fol. 75'. Theodosii lex. In adulterio = Reg. II, 143.

fol. 78. In decretis papae Leonis cap. XVIII — privandae sint = fol. 33'.

fol. 78'. De discretione periuriorum apud Altheim acta XXV. Sciens et voluntarie = Synod. Altheim. 916, c. 25 (LL. II, S. 558).

fol. 79 (neuer¹ Codex) De diligentia corporis domini. Ist die sog. Canonen-Sammlung des Remedius von Chur, aus dieser Hs. und 6241 herausgeg. von Kunstmann, Tübingen 1836.

fol. 124'. Interrog. synodicē resistantē laicorum. Quis in concilio. Sind die von Merkel LL. III, S. 485 abgedruckten Synodalfragen.

Cod. Monac. 6241.

Cod. Monac. 6241 (Frising. 41), membr., fol., saec. XI, 142 fol.; vergl. Catalog d. Münchener Hss. III, 3, codd. latin. I, 3, S. 77; Sdrlek S. 184. Die Hs. ist gleichmässig von ein und demselben Schreiber angefertigt worden und wurde, wie oben S. 284 f. gezeigt worden ist, aus Monac. 6245 abgeleitet. Es fehlen in ihr, und zwar in dem Theil, welcher die Triburer Synode enthält, 1 Blatt am Anfang derselben und 3 Blätter² in der Mitte, sodass im Titelverzeichnis von 'Cap. XXIII. De his qui velatas — in domo sua in sancta' (cap. 1 am Schlusse) und von 'dominicis et diebus festis (cap. 5) — porrigens quodammodo manum' (cap. 12) Lücken entstanden

1) S. oben S. 289. 2) Ich habe die Blattzahlen nicht angemerkt; Sdrlek S. 185c sagt, dass drei zwischen fol. 56. 57 ausgerissen seien.

sind. Zur leichteren Anschauung, wie unser Cod. aus 6245 entstanden ist, gebe ich den Inhalt desselben, wo es nöthig ist, in Tabellenform und mit Berücksichtigung der Reihenfolge im Cod. 6245.

fol. 1 (von späterer Hand) Liber Frisingensis sancte Marie sanctique Corbiniani.

(Hand des Schreibers) Incipit Canon I apostolorum = Epitome der Dionyso-Hadriana; vergl. Maassen, Gesch. d. Quellen d. kanon. Rechts I, S. 467.

6241		6245
fol. 40	Incipit epistola Rabani — Finiunt capitula etc.	fol. 15—31
fol. 51'	Incipit ¹ epistola Triburiensis concilii	fol. 34. 31'—56
fol. 77'	Capitula Nicholai papae	fol. 3'—7'
fol. 81	Item responsiones . . . Nicholai ad Salomonem	fol. 7'—9
fol. 82	In synodo Zachariae papae — quam viro	fol. 57'—62
fol. 87'	Capitula contra Iudaeos — efficitur	fol. 9'—13
fol. 90'	Si cuius uxor — praecavendum	fol. 13
	Excerptum . . . de libro Bedae — moechatur	fol. 13'

Hierauf folgen allerlei Canonen, welche für uns von weiter keinem Interesse sind; dann:

fol. 92. Iudicialis sententia — profert = Monac. 6245 fol. 14'.

fol. 92'. Conc. Meld. titulo LXXX. Scelerosi et in capitalibus vitiis . . . obstinati — ista sanctorum adiuvent patrocinia; ist nicht Meld. 845; vergl. Wiener Sitzungsber. XLIV (1863), S. 500.

fol. 94'. De tricennali praescriptione — requiramus = Monac. 6245 fol. 1.

fol. 95. De compositione ministrorum = l. c. fol. 2.

fol. 96'. Pro qua causa uxor ducatur — consisteret² = l. c. fol. 3.

fol. 97. Admonemus et obsecramus, sicut alibi scriptum invenimus, fraternitatem vestram, ut de communi salute nostra cogitantes attentius audiat admonitionem nostram; enthält³ Vorschriften über das Leben von Mönchen; darunter fol. 99

1) Monac. 6241 giebt den Index titulorum zwischen Prolog und Text der Capitula. 2) Zwischen fol. 96 und 97 ist ein Stück Pergament saec. XI. eingheftet; es enthält Burch. XI, 12. 10. (Burch. XI, 12 ist Karlomanni Cap. Vern. 884, c. 8, LL. I, S. 552; Burch XI, 10 = Conc. Meld. 845 c. 56). 3) Siehe auch Sdralek S. 187 h.

folgende Stelle: 'Carmina diabolica, quae super mortuos nocturnis horis vulgus cantare solet, et cachinnos, quos exercent . . . vetate'. Schliesst: 'Martyrologium et poenitentialem habeat et cetera'.

fol. 100. De sacramento episcopis, qui ordinandi sunt ab eis: Daz ih dir hold pin; ist der von Müllenhoff-Scherer, Denkmäler Deutscher Poesie und Prosa, S. 180 herausgeg. Priestereid.

fol. 100'. Auditum fratris karissimi; ist der Eid Leos 800, Jaffé, Bibl. rer. Germanic. IV, S. 378.

fol. 101. Sacramentum parentelae, quomodo inquirendum sit. Triburiense concilium. CCXXVIII. De illa parentela = Reg. II, 232.

CCXXVIII. Quorum illicita coniugia = Reg. II, 231.

fol. 101'. Concil. Agath. cap. LXXIII. Quicumque episcopalem — ab eo sententia promulgatur. — Ist derselbe Canon, welchen Phillips in Salisb. IX, 32 fol. 97 fand; vergl. Wiener Sitzungsber. XLIV (1863), S. 449; XLIX (1865), S. 778, c. 37.

6241		Monac. 6245
fol. 102	De his, qui peccata — in toto conservet In decretis papae Leonis — privandae sint	fol. 33 fol. 33'
fol. 102'	Si ¹ quis de uno pago Concilio Ancyrano titulo XXXIII	fol. 74' fol. 75
fol. 103'	Theodosii lex De discretionem periuriorum	fol. 75' fol. 78'
fol. 104	Admonendum tamen est Cap. XXII. Triburiensis concilii: De eo	fol. 70' fol. 70
fol. 104'	Admonitio de cotidiana	fol. 70
fol. 105	Ut si quam diocesim De sacrilegis	fol. 31 fol. 31

fol. 105'. Magi sunt, qui facinorum magnitudinem — in propriam linguam mutaverunt = Hrabani de magicis artibus (Migne, Patrol. lat. CX, Col. 1097).

fol. 108—142'. De diligentia corporis = Monac. 6245 fol. 79.

1) Der Cod. giebt diesem Capitel die Ueberschrift: 'Require in libro secundo de vita sancti Martini cap. III'.

Cod. Vindob. 2198.

Cod. Vindob. 2198 (ius can. 99), membr., 4^o, saec. X, 123 fol.; vergl. *Tabulae codd. mss. Vindob.* II, S. 29 ff.; Sdralek S. 190 f. Die Hs. 'bildet' nicht, wie Theiner meint, eine zusammenhängende, aus drei grösseren Theilen bestehende Sammlung, sondern ist aus verschiedenen selbständigen, nicht zusammengehörigen Bestandtheilen zusammengesetzt; sie ist beinahe ebenso systemlos, wie ihre Grundlage, Monac. 6245. Der Codex ist mannigfach verstümmelt: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 6 und 7; eine ganze Lage in der Triburer Synode hinter fol. 65 (c. 32: 'disceptationes — Ecce in' c. 35); ferner fol. 107; 1—2 Blatt zwischen fol. 110 und 111, (d. h. c. 78—82; siehe unten S. 302, c. 78); er schliesst mitten im c. 98 auf fol. 123' mit: 'et speramus ut supra'. Fol. 18. 19 gehören nicht an diese Stelle: sie sind in der Schrift des XI. Jahrh. geschrieben und anderen Inhalts¹; der richtige Text von fol. 17' geht auf fol. 20 weiter; ebenso fol. 87³. An fol. 33' ist ein Stück Pergament angeheftet; es enthält in späterer Schrift den Brief Gregors an Constantius⁴ und eine Decretale Gregors⁵ und Hadrians⁶. Fol. 121 ist vor fol. 120 geheftet, worauf eine moderne Hand aufmerksam macht.

Nach seinem Inhalt zerfällt der Codex in zwei Theile, von welchen der erste, fol. 1—88, im Grossen und Ganzen den Inhalt des Monac. 6245 wiedergiebt, während der zweite, von fol. 88' ab eine systematische Canonen-Sammlung von 98 Capiteln darbietet.

Erster Theil.

fol. 1—43 enthält die Canonen-Sammlung des *Remedius* = Monac. fol. 79. Sie beginnt mit einem Index von 79 Titeln, an welchen sich der Text von 75 Capiteln mit einer Vorrede anschliesst ('Operosum valde est'), welche im Monac. fehlt⁷. Bei c. 74 springt die Zählung auf 71 zurück, sodass c. 75 des Textes c. 78 des Index entspricht. Fol. 1 ist fast unleserlich; auf fol. 1' steht am oberen Rande: 'fideiussor id est purigo'. Sämmtliche Ränder dieses Abschnittes sind mit Auszügen aus Decretalen, Concilien, Bibelstellen, Capitularien u. s. w. mit Angabe der Herkunft bedeckt. Ich überlasse es den Canonisten, diese Excerpte auf ihren Werth hin zu prüfen; die Capitularien-Stellen, zumeist aus Bened. Lev., sind, soviel ich sehen kann, bekannt. Auf fol. 18 steht

1) Vergl. W. Lippert im N. A. XIV (1889), S. 22, Anm. 1. 2) Sie enthalten Pseudo-Fabian c. 4—7. 3) Siehe oben S. 287. 4) Jaffé, Reg. pontif. I², 1272. 5) 'Item Gregorius in correctione — sit legum et patriae proditor'. 6) 'Utrum hic, qui hoc aut illud peccatum commisit — et satellitibus eius ut discat non blasphemare'. 7) Vergl. Sdralek S. 190.

von anderer Hand folgendes Briefformular eines Papstes G.¹ an einen Passauer oder Paduaner Bischof, betreffs einiger von einem excommunicierten Bischof geweihter Priester:

G. episcopus servus servorum Dei dilecto in Christo fratri Pataviensi aepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. Praesentium latores ad nos venientes se ab episcopo excommunicato, tamen id nescientes, presbyteros esse ordinatos confessi sunt. Qua de re nos nuper in litteris, quas fraternitati tuae remisimus, non plene respondimus. Super hoc itaque dirigimus ut, si eos tunc temporis nescivisse praefatum episcopum excommunicatione² subiaccere constiterit, et cetera, que ex eorum vita et moribus perquirenda sunt, non impederint, gradu presbyteratus fungi misericorditer permittas per manus impositionem. Et spiritus sancti gratiam, quam habere non potuerunt alterius praesumptione, obtineant ex nostra devotione.

fol. 43. Capitula Nicolai papae = Monac. fol. 3–7'.

fol. 46'. Incipiunt capitula sequentis opusculi — De decimis. Dominus dicit in evangelio = Monac. fol. 31' — fol. 56 incl.

fol. 75' (andere Hand). Si quis presbyter crisma dederit = Cap. miss. Aquisgr. I, 809, c. 21 (Capit. I, S. 150).

(Andere Hand). Ex decretis, quae facta sunt Compendio puplico palatio cap. VI. Si femina — quo vivat = Decret. Compend. 757, c. 8 (a. a. O. S. 38).

Ex decretis Luduici Caesaris et Lotharii imperatoris. Qui scit uxorem — permaneat cum ea = Decret. Vermer. 758–768, c. 13 (a. a. O. S. 41).

fol. 76 (erste Hand). Item responsiones beatae memoriae Nicolai = Monac. fol. 7'–9.

fol. 77. Capitula contra Iudaeos = l. c. fol. 9'–13.

fol. 80. Si cuius uxor — praecavendum = l. c. fol. 13.

Excerptum super istud . . . Bedae — erit sustinenda = l. c. fol. 13'.

fol. 80'. Capitula, que in lege Salica mittenda sunt. Si quis diaconum = Cap. legg. add. 803, c. 1 (Capit. I, S. 113).

Ut nullus ad placitum = Cap. miss. 803, c. 20 (a. a. O. S. 116).

fol. 81. L. Ut primo unusquisque — studeat conservare = Archiv VII, S. 828.

LI. Deinde ut secundum — contendat = ebenda.

V. De valentia. Qui restiterit domum = Lex Baiuw. add. V, c. 12. 11. 13 (LL. III, S. 466).

1) In den Regesten der Gregore ist nichts Ähnliches zu finden.
2) So statt 'excommunicationi.'

fol. 81'. In synodo Zachariae — mulieri quam viro = Monac fol. 57'—62'.

fol. 86. Pro qua causa — consisteret = l. c. fol. 3.

fol. 86'. XXI. Ex¹ decreto Fabiani papae capitulo VIII. Quod extranei ex necessario discidium intra consanguineos non faciant — procreatio. — Ist nicht Fabian.

fol. 87² (saec. XI.) Die Namen der auf der Synode von Ingelheim 948 versammelten Bischöfe; hieraus abgedruckt von Pertz LL. II, S. 24, Note b.

fol. 87'. Hanc igitur orationis adunationem = LL. II b, S. 171; LL. III, S. 483.

Haec excommunicatio = LL. II b S. 171; LL. III, S. 485.

fol. 88. (erste Hand) De Calcedonense concilio. Parrochia per tricennium — iudicetur primate. — Ist nicht Chalcedon.

Iterum de eodem concilio. Post XXX annos nullus repetat diocesim suam. — Ebenfalls nicht Chalcedon.

Ex concilio Toletano. Cum apostolus salubriter exhortetur — occasiones amittat. — Ist in den Toletanischen Concilien nicht zu finden.

Ex epistola Gelasii. De tricennali praescriptione. Illud etiam — Asterio et Praesidio VICC = Jaffé I², n. 637; vergl. Monac.³ fol. 1.

Zweiter Theil.

Fol. 88' beginnt die Canonen-Sammlung von 98 Kapiteln, auf welche Theiner⁴ zuerst aufmerksam gemacht hat. Indem er in Bezug auf das Alter der Hs. zwischen Ende des 9. und Anfang des 10. Jahrh. schwankte, stellte er für die Quellen der Sammlung die Alternative auf, dass sie im ersten Falle die Grundlage für Regino, im zweiten Falle aber eine Ableitung aus Regino darstelle. Er machte dabei eine Anzahl Kapitel namhaft⁵, welche directe Verwandtschaft mit Regino verriethen. Auf Grund derselben kam dann Wasserschleben⁶ zu dem Resultat, dass die Sammlung aus Reg. stamme. Ich bin in der Lage, die Richtigkeit dieser Ansicht bestätigen und

1) 'Calcedonense concilium' am Rande. 2) Siehe oben S. 287

3) Aus Monac. wird dieser Canon wegen seiner längeren Fassung kaum genommen sein. 4) Ivo's vermeintliches Decret S. 15 f.; *Disquisitiones criticae in praecipuas canonum collectiones* S. 152 ff. 5) Nach ihm, Ivo's vermeintliches Decret S. 16, Anm. 24, sollen aus Reg. stammen: c. 3—11. 13. 14 = Reg. II, 6—9. 49. 50. 61. 67. 91. 92 (nach der Zählung in der Ausgabe von Wasserschleben); c. 18—30 = Reg. II, 165—168. 172. 174. 177. 182. 183. 186. 189. 190. 193; c. 31. 32 = Reg. II, 197; c. 36—42 = Reg. II, 110. 111. 116. 117. 277. 283; wie in Wahrheit die Beziehungen sind, erhellt aus dem Folgenden. 6) Beiträge S. 29.

zugleich eine umfangreichere Benutzung Reginos, als sie Theiner angab, darlegen zu können. Ich lasse, da man von der Sammlung, ausser Theiners Bemerkungen, wenig weiss und sie überdies manch Eigenartiges enthält, eine möglichst genaue Inhaltsangabe folgen¹.

Die Ueberschrift lautet: 'Incipiunt capitula ex canonibus sanctorum patrum; in primis qualiter ordo synodalis concilii celebrandus est'. Daran schliesst sich der Index von 98 Kapiteln, beginnend: 'I. Deinde canones apostolorum L, qui per Clementem Romanum pontificem dicuntur esse translati' und schliessend mit: 'XCVIII. Ordo privatae seu annualis poenitentiae ita prosequendus est'.

- fol. 91 c. 1². Hora diei prima = Ordo de celebrando concilio aus Pseudo-Isidor; dann Isid. Etymol. VI, c. 16; endlich die 3 Adnotationen über die Concilien und Decretalen; vergl. W. Lippert im N. A. XIV, S. 23. 22. 16. 20. 21, Anm. 4.
- c. 2. Ex dictis sancti Hieronimi. Si non potest, inquit, calix iste — circa aliorum benignus.
- c. 3. De³ poenitentia super homicidiis. Si quis = Reg. II, 6.
- c. 4⁴—7 = Reg. II, 7—9. 49.
- c. 8. De his qui pro nihilo ducunt homicidium in bello factum. Exemplis Rabani ad Heribaldum episcopum = Reg. II, 50 — esse contendit. Videndum ergo illi est — alienae deceptionis = Hraban an Heribald c. 4 (Migne CX, Col. 471); der Verfasser hat also zunächst Reg. zugeschrieben, dann aber die Fortsetzung aus dessen Quelle zugefügt.
- c. 9. Ex epistolis Rabani ad Raginbaldum — custodiat = Reg. II, 61.
- c. 10 = Reg. II, 67.
- c. 11. De his qui se interficiunt. Concilio Bracar. = Reg. II, 91.
- c. 12. De eadem re. Item constitutum est in concilio ad Wizipurch de eo, qui semetipsum occidit aut laqueo se suspendit, ut = Bened. Lev. II, 70. — Woher die Bezeichnung dieses Kapitels als eines Weissenburgers (oder Würzburgers?) stammt, vermag ich nicht anzugeben. Hefeles Conciliengesch. IV² kennt bis zum 11. Jahrh. weder Weissenburger noch Würzburger Synoden.

1) Ich bediene mich hierbei, da der Vindob. theilweise verstümmelt ist, auch des später zu besprechenden Bamberg., in welchem sich die Sammlung ebenfalls findet. 2) Fehlt im Bamberg. 3) Im Bamb. fehlen der Schluss von c. 2. 3—6 wegen ausgefallener Blätter; siehe unten S. 304. 4) Cap. 4 setzt hinzu: 'abstineat nisi dominicis et aliis festis diebus et his, qui'.

- c. 13¹. Item in synodo Authisiodorensi cap. XVII. Quicumque se propria voluntate — non recipiatur (= Conc. Autissiod. c. 17, Mansi IX, Col. 913). Quaesitum est = Conc. Mog. 847, c. 27 (Capit. II, S. 182); Reg. II, 92 reicht nur bis 'in id ipsum'.
- c. 14. Ex concilio Magonciatensi = Reg. II, 95.
- c. 15. De furto. Si clericus aut monachus furtum fecerit — sola communio. — Vergl. Burch. XI, 64; Conc.² Agath. c. 5.
- c. 16. De furto in monasterio. Furtum in monasterio factum — Sicut in Hieronimo legitur.
- c. 17. De ratione coniugium (sic!) dicta sancti Augustini. Qualis esse debet uxor — per scripturas recipienda. — Vergl. Poenit. Marten. c. 37 (Wasserschleben, Bussordnungen S. 290), Coll. Hibern. lib. XLVI, c. 2 (ed. Wasserschleben S. 185).
- c. 18³—23 = Reg. II, 165—168. 172. 174.
- c. 24. Ex concilio Triburensi. Virgines, quae ante XII annos = Conc. Trib. 895, c. 24, kürzere Fassung, übereinstimmend mit cod. Helmstad.; nicht Reg. II, 177; siehe oben S. 76, n. 10; Phillips S. 774, c. 14.
- c. 25. 26 = Reg. II, 182. 183.
- c. 27. Ex concilio Agatense cap. XLI. Incestis coniugiis (corr. 'coniugis' codd.) nihil prorsus veniae reservamus, nisi cum adulterium separatione sanaverint. Incestos vero nullo coniugii nomine deputandos, quos etiam designare funestum est. Hoc enim esse censemus: Si quis viduam uxorem duxerit et postea cum filia sua fornicatus fuerit seu cum duabus sororibus nupserit, aut si qua duobus fratribus nupserit seu cum patre et filio; item si quis relictam fratris, quae prius soror extiterat, carnali coniunctione violaverit, si quis neptem, si quis novercam aut nurum suam duxerit, si quis consobrinam suam vel filiam avunculi vel relictam eius, si quis patruī filiam vel privignam suam duxerit, eos disiungi et ulterius numquam coniugio copulari et (für 'sed') sub magna distictione fieri volumus. Sane quibus coniunctio illicita interdicitur, habebunt sibi post actam poenitentiam ineundi melioris coniugii, id est legitimi, libertatem, id est potestatem. — Der Canon stammt, so wie er hier vorliegt, weder aus Reg. II, 186, noch aus Conc. Agath.

1) Cap. 13 bildet im Bamberg. 2 Capitel, und c. 19 = 19 bis
 2) Die gallischen und spanischen Synoden werden stets nach der Hispana (Migne LXXXIV); die übrigen, wo nichts bemerkt ist, nach Dionys (Migne LXVII) citiert. 3) Cap. 19 bildet im Bamberg. c. 19 bis; damit ist die gleiche Zählung wieder hergestellt.

- c. 51; aus diesem rührt nur her der Anfang bis 'esse censemus'; das Folgende: 'Si quis viduam — fieri volumus' ist aus Conc. Mog. 847 c. 29 in der Form der codd. 2–6; der Schluss endlich aus Reg. II, 186.
- c. 28 = Reg. II, 189.
- c. 29. *Ex capitularium libro III. Qui viduam — copulaverit, bannum nostrum, id est LX solidos componat; illam vero ulterius non attingat* = Anseg. IV, c. 16; nicht Reg. II, 190.
- c. 30. *De incestis. Si quis sponsam habens sorori eius forsitan vitium intulerit et coboret (sic!) tamquam suae, illa vero, quae vitium passa est, si necem subintulerit, omnes hi, qui huius facti conscii fuerunt, X annos paeniteat in pane et aqua secundum statuta canonum.* — Vergl. Conc. Ancyrr. c. 25 (Hispana); nicht Reg. II, 193.
- c. 31 = Reg. II, 197 — iudicavimus.
- c. 32. *Ex epistola Magont.* Nullus proprium = Reg. II, 197, zweiter Theil.
- c. 33. *De feminis, quae ante episcopum filios suos tenent. Dictum vobis est* = Conc. Cabill. 813, c. 31 (Mansi XIV, Col. 99).
- c. 34. *Ex concilio Magont.* De eo, ut non plures ad suscipiendum de baptismo — in confirmatione vero id ipsum fiat. Der Canon steht mit derselben Bezeichnung auch Monac. 14628, fol 18'; er ist mit der Inscription: 'Ex decretis Leonis papae apud sanctum Medardum' in Burch. IV, 25 und D. IV de consecr. c. 101 übergegangen; seine Herkunft ist unbekannt.
- c. 35 = Reg. II, 204.
- c. 36 = Reg. II, 110 — excludantur. *Uxorem habens si concubinam habuerit, non communicet.*
- c. 37–40 = Reg. II, 111. 116–118.
- c. 41. *Ex concilio Vurmacensi*¹⁾, *qualiter se fratres expurgare debent de furto in monasterio — ad probationem* = Conc. Wormat. 868, c. 15 (Mansi XVI, Col. 872); nicht Reg. II, 277.
- c. 42. *Audiant raptores et praedones aecclesiasticarum rerum, quid dicat sanctus Anacletus: Qui abstulit* = Reg. II, 283; vergl. aber auch dessen Quelle, Conv. Carisiac. 857, *Collectio de raptor.*, LL. I, S. 453, aus welcher der Eingang herrührt.
- c. 43²⁾–45 = Reg. II, 288. 127. 130.
- c. 46. *Ex eodem concilio. Si cuius uxor* = Conc. Tribur. 895, c. 46.

1) 'Wormacensi' Bamb. 2) C. 43: 'Ex concilio Meldensi cap. LXXI'; c. 44: 'Ex decreto apud Compendium, de virgine violata'; c. 45: 'Ex concilio Namnatensi cap. XXII'.

- c. 47. Nicolai papaeresponsio ad Carolum archiepiscopum interrogantem. Si cuius uxor adulterium perpetraverit — sed vivificat = Jaffé I², n. 2709.
- c. 48¹. 49 = Reg. II, 289. 290.
- c. 50. Item. Si² quis clericus sigilla episcopalia — ob quam causam confregerit.
- c. 51³—54⁴ = Reg. II, 296. 299. 351. 358.
- c. 55. Ex concilio Agapensi. Nec illud = Reg. App. III, 48.
- c. 56—58 = Reg. II, 366—368.
- c. 59. Rabanus ad Heribaldum. De his etiam — VII vel V annos poeniteat. — Die Rubrik stimmt mit Reg. II, 369 überein, der Text mit der Quelle, Hraban an Heribald c. 30, (Migne CX, Col. 491).
- c. 60⁵—63 = Reg. II, 371. 374. 379. 381.
- c. 64. Ex concilio Turonensi. Et presbyter = Reg. I, 74.
- c. 65. Ex concilio Rotumacensi. Presbyter sub sigillo = Con. Mog. 813, c. 27 (Mansi XIV, Col. 72).
- c. 66—68 = Reg. II, 395. 399. 425. Ich mache hierbei auf die Beziehung zwischen c. 67. 68 und dem Cod. Guelpherbyt. inter Helmstad. des Regino aufmerksam. Diese Hs. macht zu Reg. II, 425, welches in einer Gruppe von Canonen wiederholt wird und dessen Quelle bisher unbekannt geblieben ist, den Zusatz: 'Ex dictis Fructuosi episcopi'. Nun geht aber diesem Capitel (c. 68) in unserer Sammlung Reg. II, 399 (c. 67) mit derselben Rubrik: 'Ex dictis Fructuosi episcopi' voraus. Der Schreiber des Helmstad. hat also wahrscheinlich unsere oder eine ähnliche Sammlung vor sich gehabt und sich durch die Aufeinanderfolge der beiden Capitel verleiten lassen, den zweiten Canon ebenfalls dem Fructuosus zuzuschreiben, ein Irrthum, der sich vielleicht auch durch die eigenthümliche Inscription des c. 67 entschuldigen lässt. Die Rubrik zu c. 67 lautet nämlich: 'Ex dictis Fructuosi episcopi. De eo quod bannum episcopi vel presbyteri superbiendo parvipendent', welche nichts anderes ist, als eine ungeschickte Verschmelzung der Rubriken von Reg. II, 399 und II, 425⁶.
- c. 69. Ne laicus institutionem presbyteri sui contemnat. 'Ex eodem' Bamb. In synodo Toletano capit.

1) 'Ex concilio Meldensi'. 2) Derselbe Canon mit der Rubrik 'Meldense' steht auch Monac. 14628, fol. 18'. 3) Im Vindob. fehlt c. 53 von 'dentem pro dente' ab bis c. 60 'quod qui talia et his'; oben S. 295. 4) C. 53: 'Ex epistolis Rabbani ad Heribaldum'. 5) C 60: 'Ex concilio Ancyrensi'; c. 61: 'Ex concilio Bragarensi'; c. 62: 'Ex eodem'. 6) Die Rubrik zu c. 68: 'Ne laicus institutionem presbyteri contempnat' ist ebenfalls falsch und bezieht sich auf c. 69.

- XLII. Si quis ex saecularibus — multa regalem persolvat. — Vergl. Conc. Tolet. I, c. 11.
- c. 70. De his, qui contempnunt bannum ab episcopis impositum = Conc. Tribur. 895, c. 8.
- c. 71. 72 = Reg. II, 426. 437.
- c. 73. In synodo Aurelianensi prima sub Ludowico. De his, qui ecclesiam pro reatibus — non requiratur. — Stammt nicht aus Orléans.
- c. 74. De accusatoribus clericorum. Primo semper = Capp. Angilr. c. 12 (Hinschius, Pseudo-Isid. S. 761).
- c. 75. Item ex eodem. Placuit, ut nullus = ebenda c. 19, S. 762.
- c. 76. De accusatoribus sanctus Anacletus dicit: Accusatores autem — praedicatur extendit = Pseudo-Anaclet. c. 25 (Hinschius S. 84).
- c. 77. Ex concilio Melivitano. Item placuit, ut omnes servi = Conc. African. c. 96; Carthag. VII, c. 2 (Hispana).
- c. 78¹. Beda dicit de presbytero fingente se presbyterum. De presbytero se fingente — baptismata et eucharistiae.
- c. 79. Ex poenitentibus quamvis bonis = Reg. App. III, 37.
- c. 80. Rabanus de clericis. Inprimis ergo visum est nobis conscribi — neque vult mortem peccatoris.
- c. 81. In concilio Hilerdensi. De his, qui altari deserviunt. Hi vero = Conc. Ilerd. c. 5.
- c. 82. Ex concilio Magontiano sub Arnulfo rege de causa sacerdotis. Si diaconus vel sacerdos crimina capitalia commiserit — suplex atque summissus. — Ist weder aus einem der vier Mainzer Concilien, noch aus Metz 888, Tribur. 895; er stimmt aber wörtlich überein mit Poenit. Hubert. c. 62, bezw. Poenit. Merseburg. b. c. 18 (Wasserschleben, Bussordnungen S. 386. 431); er findet sich abgekürzt mit der Inscription: 'Mogontiacense Arnolfus' im Monac. 14628, fol. 20'.
- c. 83. De presbyteris prava exempla. Concilio Mag. sub Ludowico rege. Si quis presbyter = Conc. Mog. 851, c. 8 (Capit. II, S. 188), wörtlich mit cod. Bamberg. übereinstimmend.
- c. 84. De presbyteris degradatis. Concilio Hilerdensi. Dictum est nobis presbyteros propter suam negligentiam — communione separentur. — Ist weder aus Conc. Ilerd., noch aus Dionys, noch aus der Hispana; bei Burch. II, 191 wird der Canon als 'Mogont. c. 40' bezeichnet, was aber auch falsch ist.

1) Im Vindob. fehlt c. 78—82; fol. 110 schliesst mit 'sanctae trinitatis sub trina', fol. 111 beginnt c. 82 mit: 'gradu honoris privetur'; oben S. 295.

- c. 85. Ex concilio Magontii. Et laicalibus = Reg. I, 345.
- c. 86. De filiis non legitimis. Filii vero = Reg. I, 428; vergl. besonders Anm. 689.
- c. 87. Item. Hos itaque, quos = Reg. I, 429, zweiter Theil.
- c. 88. De precibus ad altare dicendis. Placuit etiam hoc, ut preces = Conc. African. c. 103 (Carthag. a. 407, c. 9); vergl. Reg. App. III, 23.
- c. 89. Ut nullus episcopus . . . consecrentur. Concilii Cartaginensis cap. XVI. Placuit, ut episcopi = Conc. Carthag. c. 16.
- c. 90. Epistola Hormisdæ papæ per universas provincias. Ecce manifestissime constat — canones continere videntur = Jaffé I², n. 868 (Migne LXIII, Col. 527).
- c. 91 = Reg. II, 411.
- c. 92. Sententia Calisti papæ. Si aliquo modo sacerdos fuerit lapsus — Domini plena est terra. — Ist nicht Calixt; vergl. Burch. XIX, 42; Capp. Remedii c. 46.
- c. 93. De capitulari imperatorum. Ut intellegatur, in quo facto immunitas frangatur. Pervenit ad nos, quod quaedam ecclesie aut monasteria = Bened. Lev. I, 279.
- c. 94. De paenitentibus. Concilio Affricano. Et paenitentibus — ante abscidam manus eius inponatur = Conc. African. c. 10.
- c. 95. Item. Illi, qui diversis erroribus — coniugii libertatem.
- c. 96. In Antioceno concilio. Si quis temerarius = Conc. Tribur. 895, c. 6.
- c. 97 = Reg. II, 412–418.
- c. 98. Ordo privatae seu annualis paenitentiae ita proseguendus est. Premonere debet omnis sacerdos eos, qui sibi confiteri solent — iudicium secundum canones, ut alii timorem habeant¹.

Haec sunt capitula ex divinis scripturarum scriptis.

Cod. Bamberg. PI, 9.

Cod. Bamberg. PI, 9 (e bibl. cath. Babenberg), membr., fol., saec. XI. XII. X, 232 fol.; vergl. Knust im Archiv VII, S. 822 ff.; Sdralek S. 191 f. Die Hs. besteht aus zwei Theilen: einem ersten jüngeren und einem zweiten älteren. Der erste Theil beginnt mit einer Canonen-Sammlung in 12 Büchern, welche ein kurzes Excerpt aus der sogenannten Collectio canonum XII partium und mithin ohne Werth ist. Derselbe ist seinem weiteren Inhalt nach von Knust a. a. O. gewürdigt

1) Vindob. bricht mitten im Cap. ab; oben S. 295.

worden; es genügt für unsere Zwecke, darauf zu verweisen¹. Uns interessiert hier nur der zweite Theil, welcher mit fol. 128 beginnt. Dieser Abschnitt, oder besser gesagt Codex, gehört dem 10. Jahrhundert an, und ist, wie oben gezeigt wurde, aus Vindob. abgeleitet. Es fehlen in ihm zwischen fol. 177' und 178 2 Blätter (Conc. Tribur. c. 2: 'effectus liberrimus — moderni temporis sacerdotum quin' c. 5); 1 Blatt zwischen fol. 182' und 183 (c. 16: 'Si terram vendis — proferre compesceret' c. 22); mehrere Blätter zwischen fol. 208' und 209 (Schluss von c. 2. 3–6 incl.). Zur leichteren Uebersicht und zur besseren Beurtheilung seiner Verwandtschaft mit Vindob. lasse ich den Inhalt des Codex in Tabellenform folgen:

Bamberg.		Vindob.
fol. 128	Canonen ² -Sammlung des Remedius	fol. 1—43
fol. 169'	Capitula Nicolai papae	fol. 43—46'
fol. 173'	Incipit ² Cap. sequentis opus- culi — dicit in evangelio	fol. 46'—75
fol. 194'	Si quis presbyter — perma- neat cum ea	fol. 75'
	Item responsiones ... Nicolai	fol. 76
fol. 195'	Capitula contra Iudaeos	fol. 77—80
fol. 198'	Si cuius uxor — erit susti- nenda	fol. 80
fol. 199	Capitula quae in lege Salica	fol. 80'
	Ut primo — contendat	fol. 81
	De ⁴ his qui divinationes — corrupti = Conc. Ancyr. c. 23.	
fol. 199'	In synodo Zachariae	fol. 81'—86
fol. 205'	Pro qua causa	fol. 86
	De ⁵ Calcedonensae — Prae- sidio VICC	fol. 88
fol. 206—231'	Incipiunt capitula — ex di- vinis scripturarum scrip- tis	fol. 88'—Ende

1) Alles, was hiervon für die MG. von Werth war, ist von Herrn Dr. Sackur collationiert worden. 2) Zwischen Index titulorum und Text, fol. 169, steht die von Knust a. a. O. S. 826 abgedruckte Notiz über die Synode von Dingolfingen 932; siehe auch LL. III, S. 482. 3) Hinter 'Similiter qui eis communicant' (Monac. 6245 fol. 33) sind 9 Zeilen aus-
radiert; wahrscheinlich hat dort dasselbe gestanden, was sich Monac. 6245 fol. 33: 'Quod episcopus — in toto conservet' findet. 4) Dieses Capitel steht nicht im Vindob.; statt dessen die Stellen aus der L. Baiuw. 5) Vindob. fol. 86' fehlt hier.

fol. 232. c. XXII. Qui possessionem ecclesiae vel parrochiam per XXX annos = Capp. a sacerdot. propos. 802, c. 17, (Capit. I, S. 107).

c. XXXVII. De rebus ecclesiarum = Cap. Wormat. 829, c. 8 (a. a. O. S. 13); Reg. I, 19.

fol. 232'. Epistola Gregorii papae. Si quis subdiaconus diacono — reus utique sustineret.

Epistola Gregorii papae. Si accusator et accusatus — nulla ratione sustineret.

Epistola Gregorii. De stupro cuiuslibet. Virginem stupratam Gregorius iubet uxorem percipere — in monasterio peniteat.

Cod. Monac. 5541.

Cod. Monac. 5541 (Diess. 41) membr., 8^o, saec. XIII/XIV. und saec. XI., 143 fol.; vergl. Catalog der Münchener Hss. III, 3, codd. latin. I, 3 S. 22; Sdralek S. 179 ff.

Die Hs. besteht aus 2 seit dem 14. Jahrh. zusammengebundenen Codd., von welchen auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Inhaltsangabe versucht wird.

Erster Theil, saec. XIII ex., XIV in., fol. 1—68.

fol. 1—45. Chronica minor, herausgeg. von O. Holder-Egger in SS. XXIV, S. 178 ff.

fol. 45—68. Allegorien; vergl. den Catalog.

Zweiter Theil, saec. XI, fol. 69—143.

Dieser Codex enthält eine, im Folgenden näher beschriebene Canonen-Sammlung², deren Anfang verloren gegangen ist. Die jetzt noch vorhandenen 200 resp. 210 Capitel sind nicht numeriert³, sondern nur durch die roth ausgeführten Inscriptionen von einander getrennt. Die Hs. ist von mindestens zwei Händen angefertigt worden: die erste reicht bis fol. 139, auf dessen Rückseite (fol. 139') eine andere, wohl spätere Hand, fortfährt, welche dieselbe zu sein scheint, wie diejenige, welche den Rest des Cod., fol. 141—142, geschrieben hat. Da auf fol. 140' der Schluss des c. 202 ('caveat') rubriciert ist und die übrigen 4 Zeilen des Blattes von 2 Schreibern des XIV. Jahrh. mit Schreiberversen ausgefüllt sind, so hat man vielleicht im c. 202 das Ende der Sammlung zu sehen.

1) Schliesst sich unmittelbar an die Sammlung von 98 Capiteln an.
 2) Es empfiehlt sich, für sie die von Phillips S. 630 eingeführte Bezeichnung *Collectio Diessensis* beizubehalten.
 3) Auf meine Bitte ist mir von Herrn Professor Dr. Laubmann bereitwilligst die Erlaubnis ertheilt worden, die fehlende Numerierung der Capitel im Cod. vornehmen zu dürfen. Ich gestatte mir, Herrn Professor Dr. Laubmann hierfür meinen verbindlichsten Dank abzustatten.

Stösst man sich jedoch an dem Auftreten des zweiten Schreibers, so müsste man c. 200 (fol. 139) als Schluss betrachten. Aber weder diese noch jene Annahme ist von ausschlaggebender Bedeutung für die Beurtheilung der Sammlung.

Die erste Hand, fol. 69—139 gehört nämlich nicht dem 10. Jahrh., sondern ebenfalls, wie fol. 139—143, dem 11. Jahrh. an. Zwar könnte man durch den Charakter der Schriftzüge allein auf das 10. Jahrh. hingewiesen werden¹, jedoch der Inhalt zwingt dazu, den Schreiber in den Anfang des 11. Jahrh. zu setzen. Capp. 192. 193 (fol. 134) lauten nämlich, jenes: 'Ex² concilio Triburiensi cap. XCVIII. Quicumque filiam'; dieses: 'Ex concilio Rotomagensi cap. LXVI. III. Ut episcopus'. Nun habe ich bereits oben, S. 82, n. 12, jenen Canon als herrührend aus Capp. ad. Salz nachgewiesen und dargelegt, dass er mit der Triburer Synode nichts zu thun habe. Hier taucht dasselbe Capitel mit demselben falschen Rubrum und der ungeheuerlichen Capitelzahl 99 auf; die Erklärung ist sehr einfach: das ganze c. 192 mit sammt der Inscription stammt aus Burch. VIII, 99 und die Zahl XCIX im Diess. ist nichts anderes als die Capitelzahl Burchards. Ebenso liegt die Sache beim c. 193: dasselbe ist aus Burch. VIII, 66 genommen, welcher inscribiert: 'cap. LXVI Ex concilio Rotomagensi cap. III'. Die Zahl LXVI. III in unserem c. 193 ist also entstanden aus der Capitelzahl Burchards (LXVI), welche vielleicht am Rande oder in der Nähe der 3 stand, und cap. III des conc. Rotomag.³. Beide Capitel beweisen somit die Benutzung Burchards und die Entstehung auch dieses ersten Theiles der Sammlung im Anfang des XI. Jahrh.

Ueber den Werth derselben und über ihr Verhältniss zu anderen Sammlungen wage ich mich nicht zu äussern; ich begnüge mich damit, sie bekannt zu machen und der Beurtheilung der Canonisten zu unterbreiten. Nur soviel erscheint mir sicher, dass sie, wie manche Capitelreihen beweisen⁴, aus einem bisher unbekannten Werke geschöpft hat, welches entweder die betreffenden Capitel schon mit dieser eigenthümlichen Zählung enthielt, oder in welchem Partien vorhanden waren, welche zu den Irrthümern Veranlassung gaben.

Von den Quellen der Sammlung habe ich die Canones der Apostel, Afrikanische, Spanische, Gallische und Deutsche Concilien, Decretalen, Pseudo-Isidor, Poenentialbücher, Regino und Burchard nachweisen können; die übrig gebliebenen Capitel,

1) So urtheilen der Catalog und Sdrulek S. 180. 2) Siehe auch Phillips S. 777 c. 31. 3) Einen ähnlichen Fehler machte der Schreiber im c. 124: 'Ex epistola Rabani . . . cap. XXVIII CCLXII' was sich erklärt durch Reg. II, 243, dessen Capitelzahl hier aber verderbt erscheint; vergl. auch c. 35. 37. 38. 124. 4) Vergl. z. B. c. 68—74 und die Capitel der kürzeren Triburer Schlüsse c. 103—123; oben S. 65.

welche ich nicht zu bestimmen vermochte, wird ein besser Eingeweihter vielleicht ohne Mühe ermitteln können.

- c. 1. amore Dei elevatam esse in magno culmine virtutum. fol. 69.
De qua parte sic fatur in canticis canticorum: Indica mihi, quem diligit anima mea, ubi pascas, ubi cubes in meridie — qui in corde bono et optimo audientes verbum retinent et fructum ferunt in patientia.
- c. 2. Quomodo orandum sit. Nullus quidem sanctos homines vivos vel mortuos divinis credat colendos honoribus vel adorandos — non sunt omnimodis honesti et modesti imaginum honoris abiciendi.
- c. 3. De cherubin. De IIII cherubin unus cherub mitti. fol. 70.
tur a gloria dominicae maiestatis locuturus — et desinunt in extremam sillabam oth.
- c. 4. Cap. XXIII. Cottidie eucharistiae communionem percipere — quem peccata non gravant = Gennadius c. 23 (Migne XLII, Col. 1217).
- c. 5. XLIII. In eucharistia non debet aqua pura offerri — fol. 70'.
cum aqua expressum ostenditur = Gennadius c. 42.
- c. 6. Sermo Augustini. Orate quidem fratres pro me — Domini nostri misericordia vero adversus omnes insidias inimici in sua pace custodiat, dilectissimi fratres.
- c. 7. Interrogatio sancti Augustini. Obsecro, quid fol. 73'.
pati debeat, si quis aliquid de ecclesia furtu abstulerit — quidam districtius, quidam autem lenius corrigantur = Jaffé I², n. 1843 (Mansi X, Col. 406, c. 4).
- c. 8. Ex concilio Affricano, cap. XLVII. Placuit, ut si quis = Conc. African. c. 47.
- c. 9. Cap. VIII. Ut oblationes fidelium, quae altari proferuntur, nil omnino pertineant ad laicalem potestatem — de altario participantur.
- c. 10. Ex concilio Toletano. Kap. XIII. Bene siqui. fol. 74.
dem maiorum regulis definitum est = Conc. Tolet. XI, c. 13.
- c. 10a. Item² eiusdem. De languoris eventum. Convenit igitur, ut cum sacerdotibus missarum tempore sancta misteria consecrantur — nisi perfectionis ordine compleantur = Conc. Tolet. VII, c. 2.
- c. 11. Item ex eiusdem Kap. II. Quod etiam consultum fol. 74'.
cuncti ordinis clerici sibi inultum esse non abigant.
- c. 12. XXX. Elementa. id est caelum et terra non credimus abolenda per ignem — non substantiam transituram.
- c. 13. XXXVIII. Bonum est, facultates cum dispensatione pauperibus erogare — absolutum sollicitudine cum Christo agere.

1) Dies Capitel hat Sdralek S. 181 mit dem vorangehenden in eins verbunden. 2) Schliesst sich im Cod. unmtelbar und ohne Rubrum an c. 10 an.

- fol. 75. c. 14. XLV. In resurrectione ex mortuis sexus et forma non mutabitur — si non id resurgit, quod cadit.
- c. 15. XLVII. Ante passionem Domini omnes sanctorum animae in inferno sub debito praevaricationis — de servili conditione liberarentur.
- c. 16¹. XLVII. Post ascensionem Domini ad caelos omnium sanctorum animae — ad paenam convertantur aeternam.
- fol. 75'. c. 17. XLVIII. Internas animae cogitationes = Burch. XIX, 107.
- c. 18. XLVIII. Non omnes cogitationes = Burch. XIX, 108.
- c. 19. L. Paenitentia aboleri peccata indubitanter credimus — non Christianus, sed Novatianus est.
- fol. 76. c. 20. LI. Duabus substantiis constat homo — rationale unum tenet = Burch. XX, 6 (vergl. Isidori liber de numeris, Migne LXXXIII, Col. 1295).
- c. 21. Ex concilio Meldensi. Episcopus, in cuius parochia = Reg. II, 290 (Not. 584. 585).
- fol. 76'. c. 22. Ex eodem. Si quis contra regiam = Reg. II, 300 ('nisi dig. satisf.' fehlt).
- c. 23. Ex eodem. Si quis potestati — placet eos anathematizari = Reg. II, 301. 302 (Not. 603; 'propriis roborata viol.').
- c. 24. Item ex eodem. Qamvis ager aut campus vel silva ad aecclesiam vel monasterium praeceptum immunitatis habentem pertineat = Bened. Lev. I, 279, letzter Theil.
- fol. 77. c. 25. Item ex eodem. De illis autem = Reg. II, 291 ('peragunt decrevit sancta synodus, ut').
- c. 26. Unde supra. Decrevit sancta synodus pro communi utilitate = Reg. II, 292.
- fol. 77'. c. 27. Ex concilio Toletano. Si quis = Reg. II, 36 ('religiosum verberaverit et'; 'episcopos ut').
- c. 28—30 = Reg. II, 37. 39. 40; oben S. 80, nr. 8.
- fol. 78. c. 31. Ex concilio Mogontiensi. Nuntiatum est = Reg. II, 44 (not. 94).
- c. 32. Ex eodem, cap. XXXVI. Si servus = Reg. I, 404.
- fol. 78'. c. 33. Ex concilio Affricano. Decrevit sancta synodus, ut quicumque = Reg. I, 395.
- c. 34. Ex³ eodem. Ut quicumque = Reg. I, 402 (sehr verderbt).
- c. 35. Ex concilio Calcidonensi, cap. CCCXCV. Ut nullus absolute ordinetur et sine pronuntiatione stabilitatis loci, ad quem ordinatur. Qui vero — iniuriam. — Vergl. Reg. I, 397, aus welchem die obige Zahl herzurühren scheint.

1) Dies Capitel fehlt bei Sdralek S. 181. 2) Ich begnüge mich damit, nur die wichtigsten Varianten zu geben; alle Schreibfehler des Cod. gegenüber seiner Quelle anzumerken, dürfte überflüssig sein. 3) Reg.: 'Ex concilio Africano'.

- c. 36. Ex epistola Leonis papae. Non admittantur = Reg. I, 403.
- c. 37. Ex concilio Toletano, cap. CCCCII. Quicum-fol. 79. que libertatem = Reg. I, 406; siehe c. 35.
- c. 38. Ex concilio Romano CLXXX. Gregorius papa — vel consentientes ei, anathema sit = Reg. II, 187; siehe c. 35.
- c. 39. Ex concilio Laodicensi. Ut clerici edendi vel fol. 79'. bibendi causa non ingrediantur, nisi peregrinationis compulsi. Si quis haec violaverit, ut sanctorum canonum contemptor acerrimis corripiatur disciplinis = Reg. I, 179 und I, 181 zweite Hälfte.
- c. 40. Ex eodem. Clericus, qui intra = Reg. I, 185.
- c. 41. Ex concilio Agathensi, cap. III. Episcopus vero fol. 80. = Conc. Agath. c. 3.
- c. 42. Ex eodem, cap. IIII. Clerici eciam = ebenda c. 4.
- c. 43. Ex eodem, cap. V. Si quis clericus = ebenda c. 5.
- c. 44. Ex eodem, cap. VI. Si metropolitanus = ebenda c. 35.
- c. 45. Cap. VII. Iudei, quorum perfidia = ebenda c. 34 fol. 80'. ('gratiam mereantur'; 'infirmittatis incurrerint et desperati fuerint, baptizentur').
- c. 46. Greca elementa literarum — numerus assumatur = Reg. I, 449 (not. 698; 'quaecumque eisdem temporibus id est, quae fuerit num.'). Am Rande von fol. 81 steht das griechische Alphabet: 'A Alfa I pro a' u. s. w.¹.
- c. 47. Epistola² Nicolai pontificis Romani. Nicolaus fol. 82. . . . Karolo archiepiscopo = Sdralek S. 179.
- c. 48. Ex concilio Mogontiano. Si quis fornicatus fuerit fol. 85'. — mordidum vocant. — Poenitientiale Hrabans an Heribald c. 20, letzter Theil (Migne CX, Col. 467 ff.).
- c. 49. De incestis coniunctionibus in concilio Aga-fol. 86. tensi cap. LXI scriptum est. Incestis coniugiis — districtione fieri volumus = ebenda c. 20.
- c. 50. Item eiusdem. In concilio Aurelianensi cap. fol. 86'. XIII. Qui se incesti — in ecclesia permittitur, sicut iussit = ebenda c. 20.
- c. 51. In concilio Neocesariensi, cap. XXI. Qui voluntarie = ebenda c. 1.
- c. 52. In eodem concilio, cap. XXII. De homicidiis non fol. 87. sponte — tempus explere = ebenda c. 4.

1) Fol. 81' steht das hebräische Alphabet; die hebräischen Zeichen sind schlecht nachgebildet; neben jedem Buchstabenzeichen steht der Name desselben und seine Bedeutung; z. B. Alef = doctrina; Beta = domus u. s. w. Von späterer Hand steht auf einem freien Raum ein Marien-Gebet. 2) Ist verglichen worden.

- c. 53. De mulieribus, que fornicantur — poenitentia largiatur = ebenda c. 8.
- c. 54. Si qua per adulterium conceperit = ebenda c. 8.
- c. 55. De his, qui aborsum faciunt = ebenda c. 9.
- fol. 87'. c. 56. Ex concilio Mogontiaco, cap. XIII. Si quatuor vel quinque — abstineat = Conc. Mog. 852, c. 11 (Capit. II, S. 189; 'ei plagam').
- fol. 88. c. 57. De infirmis in periculo mortis positis. Ab infirmis = Conc. Mog. 847, c. 26 (Capit. II, S. 182).
- c. 58. De his, qui suspenduntur in patibulis, cap. XXIII. Quaesitum est = ebenda c. 27 ('fratribus', 'et digne poenitentibus' fehlt).
- fol. 89. c. 59. Ut presbyteri crisma diligenter custodiant. Presbyteri sub sigillo = Conc. Mog. 813, c. 27 (Mansi XIV, Col. 72).
- c. 60. Cap. XII. Presbyteri sine intermissione = ebenda c. 28.
- c. 61. Cap. XIII. Ut laici presbyteros = ebenda c. 29.
- c. 62. De fugitivis clericis. Ut unusquisque episcopus = ebenda c. 31.
- c. 63. De letania maiore. Placuit nobis, ut letania maior observanda sit a cunctis christianis in uno die, id est VII. Kalend. Mai ut, sicut sancti patres nostri constituerunt, non equitando, non pretiosis vestibus induti, sed discalceati cinere — impedierit. — Vergl. Conc. Mog. 813, c. 33 mit Reg. I, 279.
- fol. 89'. c. 64. De quatuor temporibus observandis. Constituimus = Conc. Mog. 813, c. 34.
- c. 65. De indicto concilio (so! für 'ieiunio'). Quod si quis — ut anathematizetur = ebenda c. 35.
- c. 66. De festivitatibus anni. Festos dies in anno celebrare sancimus, hoc est: diem dominicum paschae cum omni honore et sobrietate venerari¹. Similiter II. III. et IIII. feria, V. Ante missam licentia sit arandi et seminandi vel ortum et vineam excolendi et sepem circumcludendi. Ab alio vero opere cessare decrevimus, post missam autem ab opere vacare; diem² ascensionis Domini pleniter celebrare; in pentecoste similiter ut in pasca; nativitatem sancti Iohannis baptistae; in natale apostolorum Petri et Pauli diem unum; natalem³ sancti Laurentii; assumptionem sanctae Mariae; dedicationem sancti Michahelis archangeli; natalem sancti Remigii; in³ Kal. Nov. omnium sanctorum; sancti Martini confessoris; sancti Andree apostoli; in natale Domini dies IIII;

1) Bis hierher = Mog. 813, c. 36; das Folgende — 'vacare' = Reg. I, 389. 2) 'Diem — requiescunt' = Mog. oder Reg. I, 388; siehe aber folgende Note. 3) Dieser Feiertag aus Reg. I, 389.

- octava Domini; purificatio sanctae Mariae. Et illas festivitates martirum vel confessorum observare decrevimus, quorum in unaquaque parrochia sancta corpora requiescunt. Similiter¹ etiam dedicationem ecclesie. — Dieses Capitel ist eine eigenartige Combination von Conc. Mog. 813, c. 36 resp. Reg. I, 388 und Reg. I, 389; es muss dahin gestellt bleiben, ob hier eine Privatarbeit oder ein echter Canon vorliegt; ich vermuthe das erstere.
- c. 67. De dominicis diebus. Omnes dies = Conc. Mog. fol. 90. 813, c. 37.
- c. 68. De pace ecclesiarum XXI. Precipimus = ebenda fol. 90'. c. 40.
- c. 69. Antiquae ecclesiae honorem suum habeant XXII. Aecclesiae antiquitas = ebenda c. 41 ('decima nec alia possessione').
- c. 70. De pace facienda XXIII. Oblationem quoque = ebenda c. 44.
- c. 71. XXIIII. Ut de missa nullus abscedat = Conc. Aurel. III, c. 29 (Mansi IX, Col. 19).
- c. 72. XXV. Ut clerici canes ad venandum — sicut synodo Epaconensi continetur. — Vergl. Capp. excerpta canon. c. 7 (Capit. I, S. 231).
- c. 73. XXVI. Ut nullus clericus vestimenta = Reg. I, 346. fol. 91.
- c. 74. XXVII. Id etiam placuit, ut clericus, si in relicto officio — de aecclesia expellatur = Conc. Agath. c. 8.
- c. 75. In libro Levitico. Omnes decimae terrae — et non redimetur. De Malachia propheta: Inferte omnem decimam — super hoc vero Dominus = Levit. 27, 30; Maleachi 3, 10.
- c. 76. Si quis infantem suum — quinquennium. Item si fol. 91'. infans baptizatus erit, addet ad supradictum ieiunium XL dies, sicut homicida ab aecclesia et a communione omnium christianorum privetur supradictos dies. Si autem exquisitum fuerit in aqua vel in caldario aut in calido ferro peccatum in oppensione non esse per eorum neglegentiam, I annum vel tres dies peniteat in unaquaque ebdomada. — Erster Theil = Conc. Mog. 852, c. 9 (Capit. II, S. 189).
- c. 77. Si qui immunitate dampnum aliquid fecerit, DC solidos componat. Qui subdiaconum — componat = Cap. legg. add. 803, c. 2. 1 (Capit. I, S. 113).
- c. 78. Anno incarnationis . . . DCCCLXXXVII — firmiter fol. 92. tenenda esse constituta sunt = Conc. Mog.² 888, Prolog.

1) Der Schluss entweder aus Mog. oder Reg. I, 389. 2) Dasselbe ist vollständig für den karolingischen Concilienband collationiert worden. Ich theile schon jetzt die wichtigsten Varianten im Verhältniß zu Harzheim II, 369 mit: 'capitula quae subsequuntur apud M.'

- fol. 92. c. 78 a. Statuimus¹ — celebretur = c. 1, welches aber mit dem Prolog in der Hs. verbunden ist.
- c. 79. Ex concilio Vasensi cap. III. Per singula territoria = Reg. I, 78.
- fol. 92'. c. 80. Ex concilio Valentiae habito, cap. IIII. Ut episcopus in ecclesia = Statuta eccl. antiq. c. 2 (Migne LVI, Col. 879 ff.).
- c. 81. Cap. III. Ut episcopus quolibet loco = ebenda c. 12.
- c. 82. Cap. IIII. Caveant iudices — profecto dabunt = ebenda c. 53.
- c. 83—86 = Conc.² Mog. 888, c. 2—5.
- fol. 96. c. 87. Cap. VI. Ut³ nullus res ecclesiasticas invadere praesumat³. Ne cui liceat — retenta reddantur = c. 6, erste Hälfte.
- c. 88. Cap. VII. Ex eodem concilio. Si quis — anathemate feriatur = c. 6, zweite Hälfte; hierdurch sind die Capitelzahlen alle um eine Einheit vorgerückt.
- fol. 96'. c. 89—98 = c. 7⁴—13. 16. 19. 21.
- fol. 100. c. 99. Cap. XXIII. De his, qui decimas suas dare nolunt aut iniuste subtrahunt, ita ut quicumque aut eo amplius — personarum exceptio⁵ (= c. 22). Item in concilio Mastacensi eternimus (so! für 'decernimus'), ut mos antiquus a fidelibus

1) 'pro gloriosissimo rege nostro A'. 2) Cap. 2 beginnt: Rex a recte | appellatur | 'si his — tyrannus est' fehlt | exuberare fiat, ut et ceteri subiecti bonum ex. cap. | iustitiae et misericorditer excitet | Deo servire sincere | esse vel cavere debeat | in regno solii sui describat | longo regnet tempore | claret semetipsum | sancta religione subiciat | ecclesiae catholicae meminerit | c. 3: a veritate declinet | sunt quae ex auctoritate | regis scribere | gloriosissimo | c. 4: Rubrik fehlt | canonum instituta | c. 5: 'vel ab eis reiciantur' fehlt | est clericis | 'praesumat' fehlt | . 3) 'Ut — praes. ist nicht als Rubrik, sondern als Theil des Textes geschrieben. Varianten: Quodquisquis | canonum auctoritate constr. | 4) c. 7: Cap. VIII. c. 8: Inscription fehlt; statt dessen: 'Ad aures sanctae synodi. Cap. VIII' rubriciert | Arn | ecclesiae episcopus | scelestis | comprehendisset | abscondisset | 'et capill. cap. incid.' fehlt | eundem fratrem commota | Dei contempt. | ipsis faciat se | c. 9: Cap. X | nostris peccatis exigentibus | Nordmannis | ut sub | sacra misteria | celebrare | c. 10: De mulieribus in domo clerico- rum non habitandis. Cap. XI. | decrevimus | statuit haec | secum habitare permittat | c. 11: Cap. XII. Praedia dicata ne invadentur | Quod quis- quis | 'iure' fehlt | exilio perpetuae portationis uratur | c. 12: Cap. XIII. | XLIII testibus | Romae constitutus nisi XXVI non cond. | autem et accu- satores | habentes et omnino Christum predicantes | c. 13: Cap. XIII. | 'et ut — habeant' fehlt | c. 16: Cap. XVII. | voluntate | nondum vero communicet | 'tantummodo' fehlt | Cum autem | maneat observat | ut per- fectius' purificationis mereatur culmen | c. 19: Cap. XX. | sed recta via | 'et ad poenit. redigi' fehlt | Aurelius dixit | Addimus fratres karissimi praeterea | quamvis lectorum erga | uxores proximas | confirmatum. Subdiaconus et dia- conus et presbyter qui | 'et diaconi et presbyteri' fehlt | c. 21: Cap. XXII. | configunt. In capite XVIII Mogontiacensi XL scriptum est ut | Item cap. XVIII | Magontiacensi | ac Relatensi | . 5) Varianten: habuerit iuxta existi- mationem atratri persolvat | nolunt. Cap. Arelatensi VIII. script. | offerre | quia omnes.

- reparaetur = Conc. Matiscon. II, c. 5 (Mansi IX, Col. 952; 'usum'; 'redemptionem').
- c. 100. 101 = c. 23¹. 25.
- c. 102. De gravationibus sacerdotum. Dilectissimis fol. 101. fratribus — Salutat vos apostolica aecclesia in Domino. Amen = Pseudo-Alexander c. 11—15 (Hinschius, Decretal. Pseudo-Isid. S. 102 f.).
- c. 103. Incipit syndus apud Triburas habita. Cum fol. 103'. in nomine — misericorditer repromitteret = Conc. Tribur. 895, kürzerer Prolog; dies und das Folgende hieraus abgedruckt von Phillips, Wiener Sitzungsberichte XLIX (1865), S. 769 D.
- c. 104—123 = die kürzeren Triburer Schlüsse, welche hier als c. 2. 3. 5. 6. 9—12. 15. 17—20. 23. 25—29. 33 erscheinen; siehe oben S. 76, n. 3 bis. 9. 7. 22. 16. 6. 11. 12. 19. 20. 23. 13. 25. 26. 27. 25. 15. 17.
- c. 124. Ex epistola Rabani episcopi ad Heribaldum fol. 109. episcopum, cap. XXVIII CCLXI. Quod autem interrogasti = Reg. II, 243 (Not. 509).
- c. 125. Ex epistola ad Compendium. Si quis accepit fol. 109'. uxorem = Reg. II, 245.
- c. 126. Ex concilio Wormacensi. In copulatione — memoria retinetur = Reg. II, 263.
- c. 127. Si episcopus, diaconus, presbyter absque tempore synodi in crimine fuerit detentus, a quot episcopis debent audiri. Si quis episcopus = Conc. Carthag. c. 12.
- c. 128. Item. De presbyteris et diaconibus ac reli- fol. 110. quis clericis. Conc. Carthaginensi cap. XX. Si autem presbyteri — agnoscat et finiat = ebenda c. 20 ('eadem dierum XXX et').
- c. 129. Canon² autem grece, latine regula — plenissime predicantes = Isidori Etymol. VI, 16, 1—10 (Migne LXXXII, Col. 243).
- c. 130. De canonibus apostolorum. Apostolorum cano- fol. 111'. nes, qui per Clementem Romanum pontificem de greco in latinum, sicut quidam asserunt, dicuntur esse translati, sunt L. Prima synodus in Nicea — scripserunt VIII Capitulo; ist die erste der 3 Adnotationen; siehe oben S. 298, c. 1.
- c. 131. De aliis XXIII sinodis. Item adnotatio libelli fol. 113. eiusdem — maxime item Priscus episcopus extitit; ist die zweite der Adnotationen³ (Lippert im Neuen Archiv XIV, S. 25 ff.).

1) c. 23: Cap. XXIII. | 'De viris—debeant' zum Text gezogen | 'ac' fehlt | 'ita etiam — excolenda est' fehlt | decrevimus | 'secundum — ratio' fehlt | nec accusat. | intra | c. 25: Cap. XXVI | placuit eis ut tales praef.

2) Eine Zeile für die Rubrik ist frei gelassen. 3) Die wichtigsten Varianten sind: die Capitelszahlen fehlen hier | c. I Not. 7 | c. II Not. 5.

- c. 132. De aliis supra notatis synodis XXIIII. Item adnotatio libelli eiusdem decretalibus apostolorum numero. Silvester papa — cum patribus XXXIII eaque sub anathematis vinculo alligavit; ist die dritte der Adnotationen.
- c. 133. Item alia. Synodum autem ex greco — a societate multorum in unum = Isidori Etymol. VI, 16, 11—13 (Migne LXXXII, Col. 243).
- c. 134. ACC patribus Epheso cap. XII. Decretalibus ab apostolicis (sic!) esse statuta, ab Innocentio cap. LVII, a Felice cap. I; a Zosimo cap. III; a Gelasio cap. XXVII; a Celestino cap. XXII; ab Anastasio cap. VII; a Leone cap. XLVIII; a Simmaco cap. XII; ab Halarico cap. VI; ab Ormisda cap. III; a Simplicio cap. III; a Gregorio cap. XVII.
- fol. 117. c. 135. De Novationis, qui se superbo nomine cataros, id est mundos appellari volunt. Placuit sancto concilio, ut, si clerici eorum — episcopis sit tamen nomen = c. 8 der gallisch-spanischen Version des Concils von Nicaea (Maassen I, S. 911, c. 8; 'et his qui secundas'; 'nuptias' fehlt; 'communicaturos'; 'si de his civit'; 'sui clero manebunt'; 'dignitatem ne in una').
- fol. 117'. c. 136. Laici praesentibus clericis = Statut. eccl. antiq. c. 38 (Migne LVI, Col. 884).
- c. 137. In canone apostolorum, capitulo XXI. Eunuchus = Can. Apost. c. 21.
- c. 138. XXII. Si quis sibi amputaverit = ebenda c. 22.
- c. 139. XXVI. Episcopus aut presbyter = ebenda c. 25.
- c. 140. Ex decretis Leonis papae, capitulo XVII. Lex continentiae = Leo c. 17.
- fol. 118. c. 141. Ex concilio Turonensi. Illud eciam adnectendum = Reg. I, 72.
- c. 142. De temporibus, quibus se continere debent coniugati ab uxoribus. Concilio Helibernensi. Synodus Helibernensium dicit — XX dies peniteat = Reg. I, 338. 339 ('triginta tres dies'; 'Item uxoratus contineat se ab uxore'; 'Natalem Domini uxor post natum sobolem absteineat').
- fol. 118'. c. 143. De quadragesima. Qui in quadragesima = Reg. I, 340.
- c. 144. Quod ante communionem abstinere debent

cod. 6. | c. III Not. 9 cod. 3. | c. IV Not. 5. | legatarii | c. VII Not. 2
codd. 3. 5. | canones XXXVIII | c. VIII Africane | c. VIII Not. 1 cod. 5. |
sanctus Marius | c. X Not. 2. | c. XI patres XVIII | XIV Aurasicensis |
Elarius | XV Not. 2. | patres XVII quorum | XVI patres XXIV | XVII
Aureliensis | Arletensis | XVIII Aureliensis | Redenensis | XXI Not. 2. |
Lugdunensis und so immer | XXII Masticensis | Not. 5. | XXIII Vienensis |
XXIII quarta Lugd.

se coniugati. Omnis homo — debet aut III aut VI dies = Reg. I, 341.

- c. 145. Ne criminosi ad clericum admittantur. Si quis incestas et nefarias nuptias inierit, nec uxorem habere nec filios videtur — vel eius servitio applicari.
- c. 146. De adulteriis. Ex concilio Ancirano. Si fol. 119. cuius uxor = Reg. II, 98.
- c. 147. Ex concilio Mog. Nullus proprium filium — inventum fuerit, separentur = Reg. II, 197.
- c. 148. Sacramentum de parentela. De illa parentela — si te Deus adiuvet et istae sanctorum reliquiae = Reg. II, 232 ('praemium hoc celabis'; 'cui — iusserit' fehlt).
- c. 149. De iudiciis faciendis. Ex concilio Tribu- fol. 119'. riensi. Nobilis homo = Reg. II, 303; oben S. 81, n. 23; Phillips S. 776, c. 29.
- c. 150. De iuramentis. Ex penitentiale. Quicumque sciens — accipiat = Reg. II, 330.
- c. 151. De precio unius diei. Precium unius diei = Reg. II, 451 ('denarium vel totum').
- c. 152. Item eiusdem. De aecclesiae dote. Ut una- fol. 120. quaeque ecclesia habeat unum mansum praeter cimiterium et curtem — accolas, unde decima reddatur.
- c. 153. De contumelia presbyterorum. Eiusdem. Si quis proprium presbyterum — subiecti eis estote = Reg. II, 429.
- c. 154. De legitimis ieiuniis. Ex epistola Innocencii. Ieiunia sane legitima. — Ist entweder aus Reg. App. I, 17 oder aus Coll. XII. part. VI, 64, mit welcher letzterer unser Capitel die falsche Inscription gemeinsam hat, oder die Quelle für Coll. XII. part.
- c. 155. Ex capitulo. De presbytero et de cuiusque ordinis fol. 120'. clero secundum suam compositionem in triplo persolvatur; insuper et bannus, si aliqua vis eis iniusta illata fuerit. — Ist in dieser Form in den Capitularien nicht zu finden; vergl. aber Anseg. IV, 14.
- c. 156. Ex concilio Triburiensi. Si quis clericum = Reg. II, 34; siehe oben S. 80, n. 7.
- c. 157. Ex capitulis libro primo cap. CL. Ut unusquisque = Reg. I, 221.
- c. 158. Isidorus in ethimologiis suis usque ad sextam generationem — Deo satisfaciat. — Vergl. Burch. VII, 9.
- c. 159. Si quis presbyter vel diaconus vitae suae — suum fol. 121. exerceat misterium = Conc. Mog. 852, c. 8, in der Form des cod. Guelferbyt. (Capit. II, S. 188 bis lin. 38).
- c. 160. Fabiani papae cap. XIIII. Novum crisma — fol. 121'. cremandum = Pseudo-Fabian c. 10, Rubrik (Hinschius S. 160).

- c. 161. De his, qui adulteras uxores atque viros adulteros dimittunt. Vir si dimiserit uxorem causa fornicationis — vir alteram ducere licet viva uxore.
- c. 162. De quadrupedum fornicatione. Qui cum pecude peccat — quidam C dies = Reg. II, 254, erste Hälfte.
- c. 163. De differentia paradisorum. Unus est terrenus paradiscus — sine ullo intervallo temporis suscitatur. Vergl. Isid. Different. II, 12 (Migne LXXXIII, Col. 75).
- fol. 122. c. 164. Ubi sit paradiscus caelestis. Legimus in beato Augustino, cum verba illa apostoli Pauli — sic dici oportet paradiscum paradisorum.
- fol. 122'. c. 165. De differentia infernorum. De discretione infernorum in beati Augustini tractatibus legisse me memini, ubi duo esse inferna — in altero torquebantur animae impiorum. — Vergl. Isidori de numeris c. 8 (Migne LXXXIII, Col. 1298).
- fol. 124. c. 166. De resurrectione iustorum. Resurgent sanctorum corpora sine ullo vitio — corpus tamen non spiritus erit.
- c. 167. De statura corporum surgentium. De statura (so! für 'statura') corporis, in qua omnes generaliter resurrecturi sunt, beatissimus Augustinus — reviviscentium ingerat sensibus.
- fol. 125. c. 168. Cap. III (ein und eine halbe Zeile für Rubrik frei). Nulla paene res disciplinarum magis = Conc. Tolet. IV, c. 3 ('synodus conveniatur').
- fol. 125'. c. 169. De formula synodi, cap. IIII. Formula, secundum quam debeat sancta synodus = ebenda c. 4.
- fol. 127. c. 170. Ex concilio Terraconensi cap. I. Sicut canonicum statutis firmatum est = Conc. Tarrac. c. 2.
- c. 171. Capite II. Si quis vero clericus solidum = ebenda c. 3.
- c. 172. Ex concilio Neverdensi cap. I. De his clericis, qui in obsessionis necessitate = Conc. Ilerd. c. 1.
- fol. 127'. c. 173. Ex eodem concilio cap. XII. Sicubi defunctus fuerit episcopus = Conc. Tarrac. c. 12.
- c. 174. Item ex eodem concilio cap. XVI. Licet clare huiuscemodi quam constituere — ei communicatio animae concedatur = Conc. Ilerd. c. 16 ('quod peius est — violari' fehlt; 'humaniter quae').
- fol. 128'. c. 175. Ex eodem concilio, cap. X. Qui iubente sacerdote — tardius recipiatur ad veniam = ebenda c. 10.
- fol. 129. c. 176. Capite XIIII. Cum rebaptizatis = ebenda c. 14.
- c. 177. Ex concilio Toletano, cap. XXXIIII. Quicumque episcopus alterius episcopi diocesim = Conc. Tolet. IV, c. 34.

- c. 178. Capite XXXV. Sicut diocesim alienam tricennalis possessio = ebenda c. 35.
- c. 179. Ex eodem concilio, cap. XXXVI. Episcopum per cunctas dioceses = ebenda c. 36.
- c. 180. Item ex eodem concilio, cap. XXXVII. Pre-fol. 129'. bendum est a sacerdotibus = ebenda c. 38 ('devotio nostra'; 'necessitatem patientibus').
- c. 181. Ex eodem concilio, cap. LVI. De Iudaeis autem fol. 130. hoc praecepit synodus = ebenda c. 57.
- c. 182. Ex concilio Valentiae¹. . . . Clericus invidens fol. 130'. fratrum profectibus = Stat. eccl. antiq. c. 42 (Migne LVI, Col. 884).
- c. 183. Ex eodem concilio, cap. XIII. Clericus, qui adulationibus = ebenda c. 43.
- c. 184. Item ex eodem concilio, cap. XLIII. Eius, qui frequenter litigat = ebenda c. 46.
- c. 185. Ex eodem concilio, cap. XLV. Oblationes dissidentium fratrum = ebenda c. 49.
- c. 186. Item ex eodem concilio, cap. XLVI. Querendum in iudicio = ebenda c. 52.
- c. 187. Ex concilio Agathensi, cap. XXXI. Decrevit sancta synodus, ut, sicut plerumque fit = Conc. Agath. c. 31.
- c. 188. Ex concilio Arelatensi, cap. X. De his, qui fol. 131. apostatant = Conc. Arelat. I, c. 22.
- c. 189. Ex concilio Toletano, cap. VI. Proclivis cursus est ad voluptatem = Conc. Tolet. VI, c. 6 ('quisquis . . . induerit sponte religiosum'; 'aut fuit' fehlt; 'puella ad monasterium regrediatur'; 'ita a christ. coetu condempnentur').
- c. 190. Ex eodem concilio, cap. XI. Dignum est, ut fol. 131'. vita innocentum = ebenda c. 11.
- c. 191. Cap. XXXVIII. Sic ait beatissimus Augustinus: Peracto finitoque iudicio tunc esse desinet hoc caelum et haec terra — quod nec ipsum possit decere nec corpus.
- c. 192. Ex concilio Triburiensi, cap. XCVIII. Qui-fol. 134. cumque filiam suam = Burch. VIII, 99; siehe oben S. 82, n. 12; S. 306.
- c. 193. Ex concilio Rotomagensi, cap. LXVI. III. Ut episcopus monasteria = Burch. VIII, 66; siehe oben S. 306.
- c. 194. Ex concilio apud Theodonis. Si quis subdia-fol. 134'. conum calumpniatus fuerit = Burch. VI, 5.
- c. 195. Ex epistola Raboni ad Humbertum episco-fol. 136. pum. Igitur de nuptiis = Reg. II, 201.

1) Der Rest der Rubrik ist nicht mehr zu lesen.

- fol. 138. c. 196. Sanctus Augustinus ad Ianuarius. Dixit quispiam = Reg. I, 330.
 c. 197. Item ex libro II. In perceptione corporis = Reg. I, 333.
 fol. 138'. c. 198. Ut sacrarium mulieres non introeant. Quod non oporteat mulieres = Reg. I, 200.
 fol. 139. c. 199. Ex epistola Leonis papae. Nichilominus impatienter = Reg. I, 201.
 c. 200. Ex epistola ex concilio Orat. (so! für 'Rotomagensi'). Dictum est nobis = Reg. I, 202.
 fol. 139'. c. 201. Penitentia¹ unius anni = Burch. XIX, 9.
 fol. 140. c. 202. Paenitentia illius anni — in omnibus CAVEAT² = Burch. XIX, 10.

(Von späterer Hand):

Explicit, expliceat, ludere scriptor eat.

Finis adest libri; salvet me gratia Christi.

(Andere Hand):

Finis adest libri, salvet me gratia Christi.

Qui scripsit scripta, manus eius sit benedicta.

- fol. 141. c. 203. De³ canonicis eligendis. Quando aliquis per se ipsum vel per parentes in congregationem canonicorum pro Dei amore se mittere vult, episcopo publicam cantante missam usque post orationem ante pronunciationem lectam prosternitur ante altare et ab omnibus cantetur pro eo: 'Miserere mei Deus', et dicat episcopus hanc orationem: 'Da, quaeso, Domine, famulo tuo — initia sua perducere mereatur ad finem'. p. Si liber est.

Tunc erigatur et caput ponat super altare et per manus episcopi a manibus totius congregationis suscipiatur.

Iterum secundo prosternatur et ab omnibus cantetur: 'Quam dilecta', et ab episcopo dicatur oratio: 'Deus, cui omnis potestas — tibi que iugiter placere contendat'. p.

Iterum erigatur et scribat ipse nomen suum vel alius tenens manum suam in libro vitae super altare in postremo ordine canonicorum vel in quocumque loco placuerit episcopo vel aliis fratribus.

Tunc prosternitur et dicat episcopus hanc orationem: 'Omnium, Domine, fons bonorum — bonis operibus comprobare'. p. Alia⁴. 'Respice, Domine, super hunc famulum — te gubernante custodiat'. p.

Tunc osculetur ab episcopo et ab omnibus fratribus et

1) Das Folgende von anderer Hand; siehe oben S. 305. 2) Siehe oben S. 305. — Obgleich hier oder c. 200 der Schluss der Sammlung ist, habe ich der Bequemlichkeit halber die folgenden Capitel weiter gezählt. 3) Das Folgende von anderer, späterer Hand; siehe oben S. 305. 4) Am Rande.

- cantetur: 'Ecce quam bonum'. Cum ver s̄ (vero servus? versibus?): 'Salvos nos fac Domine — adiutorium nostrum'.
- c. 204. Ad clericum faciendum. Summa diligentia in fol. 142. clericis eligendis est observanda, ut nulli ex servili admittantur conditione, nisi ex dominorum suorum permissione, nec liberi nisi parentum devotione vel propria voluntate. Hi in publico conventu in estis vel in sinodis ab episcopo, ad cuius ecclesiae notantur titulum, sine contradictione sunt consecrandi, tonsurandi, cum panno tutandi ac deinceps pro eius arbitrio ad sacros ordines nullo prohibente promovendi.
- c. 205. De lapsis. Clerici, monachi, conversi in homicidio vel in capitali crimine lapsi, numquam armis vel habitu laico utantur, sed semper in kappis et laneis tunicis maneant, ad seculum autem reversi, anathematizentur.
- c. 206. Clericus, qui homicidium fecerit, X annos exul poeni- fol. 142'. teat; post hos recipiatur in patriam, si poenitentia comprobatur. — Vergl. Poenit. Merseburg. a, c. 1 (Wasserschlehen, Bussordnungen S. 391), aus welchem es abgekürzt zu sein scheint.
- c. 207. Ex decretis Iulii papae, lib. III. Si quis ecclesiam igne conurit, XII annos — pauperibus distribuat = Burch. III, 204.
- c. 208. Ex decretis Eusebii papae, lib. XI. Si quis ecclesiasticas oblationes = Burch. XI, 27, zweite Hälfte.
- c. 209. Ex decreto Euticiani papae, lib. XI. Ecclesiasticarum rerum incendia — sint emendanda. Si quis membrorum = Burch. XI, 26, Rubrik und Burch. XI, 30.
- c. 210. Ex decretis Iohannis papae, lib. XI. Ut hi, fol. 143. qui monasteria = Burch. XI, 22.

Cod. Monac. 14628.

Cod. Monac. 14628 (Emmeram. G. 12), membr., 4^o, saec. XI ex., 130 fol.; vergl. Münchener Cataloge IV, 2, Codd. latin. II, 2, S. 205.

fol. 1—37' enthält eine Canonen-Sammlung, welche ebenso wie die Collectio Diessensis unnummeriert ist. Da ich sie seiner Zeit nur auf Bestandtheile von karolingischen Concilien untersucht habe, vermag ich über ihren Werth kein Urtheil zu fällen. Aus dem aber, was ich in ihr gefunden habe und unten mittheilen werde, glaube ich schliessen zu dürfen, dass ihr Vorzug weniger in dem liegt, was sie bietet, als vielmehr darin, wie sie die Canonen bietet¹. Auch sie gestattet einen sicheren Rückschluss auf vorangehende Sammlungen, welche als Quellen gedient haben. Eine derselben glaube ich in der

1) Ich verweise besonders auf die Triburer Schlüsse.

Sammlung der 98 Capitel nachweisen zu können¹. Schon oben war bei dieser Sammlung zu c. 34. 82 bemerkt worden, dass diese beiden Canonen mit derselben falschen Bezeichnung als Mainzer Schlüsse sich auch in unserer Hs. fol. 18'. 20' fanden, eine Thatsache, die sicherlich nicht auf Zufall beruht. Ausserdem aber stehen c. 50, dessen Quelle mir unbekannt ist, in Monac. 14628, fol. 18' als 'Meldense', c. 88 (= Conc. Carth. c. 9) als 'Mogontiacense' fol. 21. Die Erklärung hierfür giebt jene Sammlung. Dort geht nämlich dem c. 50: 'Item. Si quis' c. 49: 'Unde supra', diesem c. 48: 'Ex concilio Meldensi' voraus. Der Schreiber von 14628 liess sich also durch das 'item' und 'unde supra' dazu verleiten, den Canon: 'Si quis clericus' einem Concilium Meldense zuzuschreiben. Ebenso ist der Thatbestand bei fol. 21 'Mogontiacense' = c. 88: voran steht c. 85 als: 'Ex concilio Magontii', c. 86 folgt ohne Angabe der Herkunft, c. 87 mit 'Item', c. 88 wieder ohne Ursprungsort. Letzteres wird daher mit leicht verzeihlichem Irrthum gleichfalls für ein Mainzer Capitel gehalten. Wie weit sonst die Benutzung der Sammlung von 98 Capiteln geht, vermag ich nicht mit Sicherheit festzustellen: sehr wahrscheinlich aber erscheint es mir, dass ausserdem noch c. 32. 41. 83. 85 dem Monac. 14628 fol. 18'. 18. 20'. 21 zu Grunde liegen. Auffallend ist endlich, dass auf fol. 17' die Canonen: 'Si quis presbyter'; 'Si femina ingenua'; 'Qui scit uxorem' in derselben Reihenfolge erscheinen, wie im Vindob. fol. 75' und Bamberg. fol. 194'. — An karolingischen Concilien-Schlüssen aber fand ich folgende:

fol. 14. Sub Karolo imperatore. Ab episcopis et presbyteris = Anseg. I, 58.

Karoli. Iniusta conubia vel furta non sint in patria aut falsa testimonia. — Steht nicht unter den Synoden Karls.

Karoli. In monasteriis fiant scolae — per singula monasteria vel episcopia; ebenso

Karoli. Ut hospitia pauperum vel peregrinorum — cum lectis et necessariis; — ebenso.

fol. 14'. Karoli. Tria carralia opera = Reg. I, 384.

fol. 17'. Compendio. Si quis presbyter sanctum crisma. — Vergl. hierzu und zu den beiden folgenden Capiteln Cod. Vindob. fol. 75', oben S. 296.

Compendio. Si femina ingenua.

Compendio. Qui scit uxorem suam.

Mogontiacense. Monachus, qui semel = Conc.

1) Vermuthlich wird die Bamberger Hs. benutzt worden sein, da unser Cod. aus St. Emmeram, der Bamberger aus Bamberg stammt; s. oben S. 303.

Tribur. 895, c. 27, kürzere Fassung; oben S. 77, n. 13; ist Phillips entgangen.

fol. 18. Metense. Qui subdiaconum occiderit = Reg. II, 45.

Triburense. Virgines adolescentulae = Conc. Tribur. c. 24, kürzere Fassung; oben S. 76, n. 10; Phillips S. 778, c. 33.

Vermenense. Pippinus maior domus in synodo Vermenensi diffinire iussit, ut, si qua mortem filii (so! für 'viri') sui cum aliis consialata est, et ipse vir potest ipsam uxorem dimittere et aliam accipere. — Entstanden aus Decret. Vermer. 758—768, c. 5 (Capit. I, S. 40).

Wormaciense. Sepe contingit — ad probationem = Conc. Wormat. 868, c. 15 (Mansi XV, Col. 872); Vindob. c. 41 (oben S. 300); oben S. 320.

fol. 18'. Compendii. Si quis suxorem accepit et aliam super eam accipiens priore contumata derelicta statutum est Compendii synodo, ut omnimodis ad priorem revertatur; illa vero, quam postea accepit, nubat, si velit. — Scheint aus Reg. II, 127 verderbt zu sein.

Mogontiacense. Nullus proprium filium = Reg. II, 197, zweiter Theil (Conc. Mog. 813, c. 55), aber wohl aus Vindob. c. 32 (oben S. 300) genommen.

fol. 18'. Mogontiacense. De eo, ut non plures = Vindob. c. 34 (oben S. 300).

Meldense. Hii, qui monasteria = Reg. II, 289.

Meldense. Si quis clericus sigilla = Vindob. c. 50 (oben S. 301); vergl. oben S. 320.

fol. 19. Lauhacum. Si quis publicus — anathema sit = Reg. II, 299.

fol. 19'. Fructuosi episcopi. Nemo contempnat = Conc. Tribur. 895, c. 8.

fol. 20'. Mogontiacense Arnolfus. Arnolfus imperator Augustus. Presbyter aut diaconus = Vindob. c. 82 (oben S. 302).

Hludowici imperatoris. Si quis presbyter = Conc. Mog. 851, c. 8 (Capit. II, S. 188); eher wohl aus Vindob. c. 83 (oben S. 302); vergl. oben S. 320.

fol. 21. Magontiacense. Clerici non utantur laicalibus = Reg. I, 345; eher aus Vindob. c. 85 (oben S. 303).

Mogontiacense. Placuit, ut preces = Vindob. c. 88 (oben S. 303); vergl. oben S. 320.

fol. 25'. Arnolfus imperator. Decimae sicut aliae possessiones — reddatur ecclesiae = Conc. Tribur. 895, c. 14, erste Hälfte.

fol. 26. Arnolfus imperator. Si quis vero in qualibet silva = ebenda, zweite Hälfte.

Sub Arnolfo imperatore. Restat propter instantem = ebenda c. 15.

fol. 26'. Euaristi papae. Si quis fidelis — candenti ferro cautissime discutiatur = ebenda c. 22, erste Hälfte.

fol. 27. Sub Arnolfo imperatore. Quaecunque ecclesia = ebenda c. 32.

Hieronimi presbyteri. Si quis legitimam — illicitum est factum; post illorum tamen paenitentiam, si non valent se continere, nubant = ebenda c. 41, erster Theil.

fol. 27'. Arnolfus imperator. Si quis cum qualibet — mulier vero innupta permaneat, quae tantum scelus commisit = ebenda c. 43.

Neocesariense. Si quis cum aliqua — Qua etiam peracta si voluerit, nubat legitime, mulier vero paenitens non nubat = ebenda c. 44, erste Hälfte.

Neocesariense. Qui duabus sororibus fuerit pollutus — legitime nubat = ebenda c. 45, verstümmelt.

Sub Arnolfo imperatore. Si quis yel si qua = kürzere Fassung von Tribur. c. 50; oben S. 78, n. 28.

Laudacense. Si quis cum uxore — polluit adulterio = Tribur. c. 51, verstümmelt; vielleicht kann man aber dies Capitel auch zu den kürzeren Triburer Schlüssen zählen.
fol. 28. Sub Arnolfo imperatore. Si quis sponte — nec vestimenta eius ab aliquo christiano tangantur = ebenda c. 55, erster Theil in abweichender Redaction; vergl. die Ausgabe.

Arnolfus. Si vero sint aliqui — pax ei fuerit facta = ebenda c. 55, zweiter Theil.

Eiusdem. Si aliqua infirmitate paenitens detentus fuerit — iterum paenitere legitime debet = ebenda c. 55, dritter Theil.

Eiusdem. Si vero longo tempore — regimen animarum = ebenda c. 55, Schluss.

Arnolfus. Post XL dies — celebrantur a populo = ebenda c. 56, erster Theil.

Eiusdem. Si paenitens in hoste sit — non simul omnibus vescatur = ebenda c. 56, zweiter Theil.

Arnolfus. Paenitens primi anni postquam de itinere = ebenda c. 56, Schluss.

Arnolfus. Secundum vero — sicut in primo anno = ebenda c. 57.

Eiusdem. Quantum vero paenitentiae annum — mellita cervisia, ab ovo = ebenda c. 58, erster Theil.

Arnolfus. Alteram quadragesimam ante nativitatem — caute observet = ebenda c. 58, zweiter Theil.

Eiusdem. His VII annis — communioni restituatur = ebenda c. 58, Schluss.

fol. 28'. Arnolfus imperator. Duodecim his capitulis de homicidis spontaneis praelibatis confirmante Arnolfo imperatore XXII patres subscripserunt innumerabilium circum-

stantium presbyterorum et diaconorum sive nobilium laicorum multitudo confirmantium.

fol. 37. De his, qui sacrilegium fecerint. Vergl. Phillips S. 764, Anm. 9, wo aber statt 'si liber est, cum XXXVI iurare debet', zu lesen ist 'cum XXXII iurare debet'.

Ex concilio Wormaciensi. Ut secreta presbyteri non inchoent — decantent; ist nicht aus Conc. Wormat. 868, sondern aus Monac. 3853, fol. 114', c. 118 (hierüber siehe den oben S. 283 angekündigten Aufsatz).

fol. 37'. Si aliquis aliquem susceptis = Phillips S. 784.

Für den übrigen Inhalt der Hs. genügt es, auf den Catalog a. a. O. zu verweisen.

Die Rechtshistoriker aber mache ich noch auf fol. 45' aufmerksam. Dort steht bei Burch. XIX, 5 de fornicatione: 'Rapuisti uxorem tuam et vi sine voluntate mulieris vel parentum, in quorum mundiburdio tenebatur', zu 'mundiburdio' die Interlinearglosse: 'hantgemehele' und zu diesem am Rande: 'mundicia libertatis vel liber a servitute'.

Cod. Bamberg. A I, 35.

Cod. Bamberg. A I, 35 (e. bibl. abb. s. Michaelis Babenberg.), membr., 4, saec. X.¹, 84 fol. Die Hs., welche abgesehen von G. H. Pertz in LL. I, S. 410 ff., wenig benutzt zu sein scheint², ist durchsetzt mit einer Anzahl unbekannter alt-hochdeutscher Glossen³. Sie ist nur verstümmelt auf uns gekommen: es fehlen in der letzten Lage 2 Blätter (s. unten) und, da sie mitten im Satz abbricht, auch der Schluss. Die Zählung richtet sich nach den Seiten, nicht nach den Blättern.

S. 1. Ineffectum non factum Dominus — definimus. Darauf folgen sechs werthlose Excerpte aus den Decretalen des Bonifacius, Leo, Hilarius, Simplicius, Gelasius, Symmachus.

S. 2. In nomine Domini incipit praefacio libri huius aeditū ex libro ethimologiarum. Canon autem grece — a societate multorum in unum. Explicit prefatio. = Isidori Etymol. VI, 16 (Migne LXXXII, Col. 243).

Incipiunt glosae super penitentialem; sind Erklärungen folgender Worte: maleficus; veneficus; sacrilegus; sortilegus; avortivus; augurium; aurispicium; auspiciū; superbia; blasphemia; hereses; contemptum; arguentium; repetit; conceptum; ranchorem; generaliter; indifferenter; unuuerh lihho.

1) LL. I, tab. V ein Facsimile. 2) Auch bei Maassen habe ich sie vergeblich gesucht. 3) Herr Professor Steinmeyer, welchem dieser Cod. auch entgangen war, ist davon benachrichtigt worden; er wird die Glossen in seinem Glossenwerk bekannt geben, und ich kann deshalb darauf verweisen.

S. 5. Incipiunt ecclesiasticae regulae sanctorum apostolorum prolate per Clementem — adsumpta esse videntur. Incipiunt canones apostolorum — Expliciunt canones Niceni concilii. Et subscripserunt CCCVIII, qui in eodem concilio convenerunt. Osius — Vincentius presbyteri urbis Romae subscripserunt. Et ceteri = Dionysio-Hadriana (vergl. Maassen I, S. 445) bis zum Conc. Nic.

S. 25. Wormser¹ Synode 868 (Harzheim II, S. 308). Sie beginnt hier mit folgendem Prolog:

Haec igitur contra Grecorum haeresim et illorum frivola ne nos in incredulitate scilicet nostra reprehendentes et in ceteris causis, quae plus ridiculosa sunt quam sapientiae intellectui, ponenda construximus. Nunc inferius fidem nostram, quam firmiter tenemus, confiteri necnon omnibus generaliter pandere curavimus ceteraque capitula subtus inferre sub auctoritate sanctorum patrum disposuimus, quatinus, quisquis christianus hanc fidem catholicam tenere conaverit secundum suam scientiam, partem cum his habeat, qui et hanc fidem constituerunt et per quorum auctoritatem cetera capitula subter inserta construximus. Professio fidei etc.

Es fehlt somit in unserer Hs. die bei Harzheim dem Glaubensbekenntnis vorangehende Praefatio und der Index titulorum. An Stelle des letzteren ist jedem einzelnen Capitel, deren Reihenfolge hier dieselbe ist wie bei Harzheim, die Rubrik vorangestellt, welche der im Index fast wörtlich entspricht. Nur c. 46. 47 haben die kürzere Ueberschrift: 'Concilium Antiocensis XXV'; 'Decretale Gelasii'; bei c. 57, dessen Rubrik bei Harzheim fehlt, steht: 'De presbyteris, a quibus per ecclesias constituentur'. Der Text schliesst mit c. 59; er gehört also der umfangreicheren Redaction an (vergl. Dümmler, Ostfränk. Reich II², S. 205, Anm. 3).

S. 48. Canon Hludowici regis. Anno dominicae incarnationis DCCCLII = Conc. Mog. 852; hiernach von mir herausgeg. in Capit. II, S. 184 ff.

S. 62. Ein bisher unbekanntes Poenitentiale, welches in der Zeit nach der Triburer Synode entstanden ist (vergl. c. 3) und folgendermassen lautet:

Incipit ordo de numerorum (so! für 'numero') annorum indictae penitentiae CL(?) per consilium sacerdotis. Septem igitur annorum tempora debes habere penitentiam indictam. In quatuor prioribus annis pane et aqua, bisas vel fava sive ova non cum oleo temperata nisi cum sale et lacte comedas.

De potu dicimus. Ut quando tibi possibilitas fuerit,

1) Ist vollständig verglichen worden.

pomata vel cervisam tenuem bibas. Si autem in itinere, ubi non nocuerit tibi, quod diximus de potu, etiam bonam cervisam per mensuram bibas, hoc est, ut sitim extinguas hoc, quod habundet tibi, aut si non habes cervisam, nisi tantum vinum aquam misce per hoc et sic bibas. In diebus autem dominicis et in festivitibus sanctorum clarissimorum vinum per mensuram bibas et bonam cervisam sufficienter bibas et in quadragesima, quod supra diximus, temperare de oleo vel butiro. In sollemnitatibus annorum, hoc est in caena Domini et in pascha et in quinquagesimo et in natale Domini et in epyphania nullam penitentiam in cibo et potu habeas, nisi tantum de carnibus non comedas; de vino autem propter honorem dierum illorum bibas tantum, ut non faciat tibi iniuriam, et de omnibus pomorum vel racimos¹ non vetamus manducare.

Capitulo I. Si quis infantem suum incaute oppresserit = Conc. Mog. 852, c. 9 (a. a. O. S. 189).

Capitulo II. Si quatuor vel V seu etiam plures contra S. 63. hominem unum rixati fuerint — a carne tantum absteineat = ebenda c. 11.

Capitulo III. Si quis spontanea voluntate — Postea vero iuxta canonicam auctoritatem inponatur ei a sacerdote VII annorum penitentia = Conc. Tribur. 895, c. 55, kürzere Fassung, gebildet aus der Form des Col.; siehe oben S. 78, n. 31.

Benedictio ferri aque² calidi. Deus iustus iudex; bietet nichts Neues und Eigenthümliches und entspricht fast wörtlich Formulae S. 605b, linke Col.; zu 'ferrum' ist regelmässig 'aquam' am Rande beigelegt.

S. 64. Benedictio aquae frigidae. Domine Deus omnipotens; entspricht a. a. O. S. 704, c. 21.

S. 65. Poenitentiale Halitgars in 6 Büchern. In nomine Domini . . . Halitgario episcopo Ebo indignus episcopus salutem. (Canisius, Antiquae lectiones. 2. Aufl. II, S. 87 ff.) Am Ende der Praefatio (S. 99) hinter 'si deviauerint ipsorum' folgt: 'Sextus quoque libellus de paenitentia — qui maiora non valent capere poterit prodesse'. Im 4. Buch (S. 109) fehlen im Index titulorum c. 23. 24, also nur 32 Capitel; sie stehen jedoch im Text (S. 113). Auf 'Explicit liber quintus feliciter' (S. 120) folgt: 'Incipit liber sextus: Addidivimus etiam huic operi (S. 132) — Cum ergo venerit aliquis ad sacerdotem confiteri peccata sua man[det] (S. 133, Ende des 1. Abschnittes). Darauf fehlen 2 Blätter

1) Weinbeeren. 2) 'aquae' ist fälschlich hier eingeschoben worden; es soll heissen 'benedictio ferri calidi' mit übergeschriebnem 'aquae'.

und die Hs. fährt fort mit 'criminum culpas indulgeas' (S. 134, Zeile 7 von unten) und endet: 'De furto . . . si quis vero de minoribus semel aut bis furtum fecerit' (S. 136).

Nachträge.

In die Tabellen I—III (S. 76 ff.) haben sich leider mehrere Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen. Ich bitte Folgendes zu verbessern:

S. 76, n. 10 steht auch cod. Stuttgart. 107, zwischen fol. 81' und 83.

S. 77, n. 24 ist der Canon: 'Item interrogatum fuit' = Reg. II, 206 an dieser Stelle zu beseitigen (siehe S. 79, n. 7); 'Si quis de uno pago' steht auch Coll. XII part. VIII, 146.

S. 79, n. 2 fällt hier weg (siehe S. 76, n. 7).

S. 79, n. 10: Der Canon: 'Quia secundum canonicam diffinitionem' = Salisb. IX, 32 f. 149'. 153 ist aus dem Sendrecht der Mainwenden (Zeitschr. f. Kirchen-Recht IV, S. 160) genommen und deshalb in Tabelle IV zu setzen.

S. 79 ist n. 11: 'Si quisumque ex gradu ecclesiastico' = Burch. II, 207, Coll. XII, part. IV, 168 zu streichen und in die Tabelle IV einzureihen. Ich habe übersehen, dass dasselbe, freilich mit der, wohl durch einen Druckfehler entstellten falschen Bezeichnung als Burch. I, 207, bereits im Corp. iur. canon. C. XII, q. 5, c. 7 (ed. Friedberg I, S. 717) auf Epit. Iul. Const. CXIX, c. 18 (ed. Hänel S. 168) zurückgeführt ist. Conrat, Gesch. d. röm. Rechts i. Mittelalter I, S. 630, Nachtrag zu S. 261, wo der Canon ebenfalls fälschlich als Burch. I, 207 bezeichnet ist, vermuthet, dass Burchard hier aus der Coll. can. Anselmo dedic. II, 307 geschöpft habe; die Quelle ist aber weder diese noch jene, sondern Bened. Levit. Add. III, 31, LL. IIb, S. 140 (Ans. ded. II, 307 lautet nach einer, von meinem Freunde Dr. J. Trefftz in Leipzig aus Codex Hänel 3529, S. 413 gemachten Abschrift: 'Si episcopus vel clericus cuiuscumque gradus ecclesiastici minister sine testamento et sine cognatione decesserit, hereditas eius non ad fiscum, sed prius ad ecclesiam devolvatur, et si diaconissa fuerit, simili modo').

S. 80, n. 8 ist hinter Reg. II, 39 nachzutragen, dass auch Reg. II, 40: 'Presbyter vulneratus' in Diess. fol. 77' übergegangen ist; s. oben S. 308, c. 28—30.